

KÖNIGLICHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
IN BRESLAU
(HANSASTRASSE N^o. 1—3.)



PROGRAMM
FÜR DAS STUDIENJAHR 1912—1913.



1912 1913

Die Meldungen zur Aufnahme erfolgen für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober einschließlich, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April einschließlich.

Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt für das Winterhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 5. November, für das Sommerhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. März bis einschließlich 28. April.



Inhalts-Verzeichnis.

- I. Verfassungsstatut.
- II. Mitteilungen über die Erlangung akademischer Grade.
- III. Mitteilungen über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.
- IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.
- V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.
- VI. Institute.
- VII. Sammlungen.
- VIII. Chronik.

Abkürzungen.

Mo, Di, Mi, } Do, Fr, So }	=	Wochentage.
C.	=	Chemie.
Ch.	=	Chemisches Institut.
E.	=	Elektrotechnisches Institut.
Geol.	=	Geologisches Institut.
H.	=	Hörsaal.
HG.	=	Hauptgebäude.
Hk.	=	Hüttenkunde.
Hr.	=	Hörer.
M.	=	Maschinenlaboratorium.
Min.	=	Mineralogisches Institut.
Phys.	=	Physikalisches Institut.
S.	=	Sammlung.
St.	=	Studierende.
T. H.	=	Technische Hochschule.
U.	=	Universität.
Ü.	=	Übungen.
V.	=	Vortrag.
W.	=	Laboratorium für Werkzeugmaschinen.
Z.	=	Zeichensaal, Zimmer.

I. Auszug aus dem Verfassungs-Statut der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau.



1. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Technische Hochschule zu Breslau hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

§ 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik,
2. die Abteilung für Chemie und Hüttenkunde,
3. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 und 2 gelten als „Fachabteilungen“.

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Zahl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

§ 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

§ 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

§ 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.*)

§ 6.

Die Technische Hochschule hat entsprechend dem Allerhöchsten Erlasse vom 11. Oktober 1899 das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dipl.-Ing.*) zu erteilen,
2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dr.-Ing.*) zu promovieren,
3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

6. Die Besucher der Hochschule.

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende, Hörer und Gastteilnehmer.

§ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines

*) Das Programm ist vom Geschäftszimmer für 50 Pfennig, bei Zusendung durch die Post für 60 Pfennig — nach dem Auslande für 1 Mark (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost) — zu beziehen.

deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz befinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer als Studierende zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

§ 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

§ 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

§ 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die

wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hörer zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich. Diesem bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben.

Die Hörer haben einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

§ 35.

Die Studierenden der Universität zu Breslau sind zur Annahme von Unterricht gegen das für Studierende der Technischen Hochschule vorgeschriebene Honorar ohne weiteres berechtigt.

§ 36.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als „Gastteilnehmer“ beizuwohnen.

7. Das Unterrichtshonorar.

§ 37.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

§ 38.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie sich durch Verhalten und Fortschritte auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahlung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

§ 39.

Eine Zurückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bzw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen ohne daß der abgebrochene Vortrag bzw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

II. Mitteilungen

über die Erlangung akademischer Grade.

Die von der Königlich Technischen Hochschule zu Breslau gemäß § 6 des Verfassungs-Statuts zu verleihenden akademischen Grade

„Diplom-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing. und

„Doktor-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.

werden auf Grund besonderer Prüfungen erworben, für welche

vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Prüfungs-Ordnungen erlassen sind. Diese sind vom Sekretariat der Technischen Hochschule zu beziehen, und zwar die Diplom-Prüfungs-Ordnungen gegen Einsendung von 25 Pfennig — nach dem Auslande 30 Pfennig —, die Promotions-Ordnungen gegen Einsendung von 15 Pfennig bzw. 20 Pfennig (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost).

III. Mitteilungen

über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.

1. Aufnahmegebühren.

Die Meldungen zur Immatrikulation werden für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April im Geschäftszimmer der Hochschule vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Die Einschreibgebühr beträgt:

für Studierende einmalig für die Dauer der Studienzzeit
10 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 20 Mark;

für Hörer für das Studienhalbjahr 5 Mark, bei Versäumnis
der ordentlichen Einschreibefrist 8 Mark;

für Gastteilnehmer für das Studienhalbjahr 1 Mark, bei
Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 3 Mark.

Die als Studierende oder Hörer, sowie die auf Grund des § 35 des Verfassungs-Statutes zugelassenen Reichsausländer haben außerdem einen „Ausländerbeitrag“ von 50 Mark für das Studienhalbjahr zu zahlen.

2. Aufnahmepapiere.

Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen:

A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird,

- a) Reifezeugnis,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuche von Hochschulen oder zum Militärdienst benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Königlichen Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis;
2. wenn die Zulassung als Hörer nachgesucht wird,
- a) Schulabgangszeugnis,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
 - d) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit sie nicht durch den Besuch von Hochschulen oder durch Militärdienst ausgefüllt worden ist. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis.

B. Von Ausländern*)

- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache oder mit amtlich beglaubigter Übersetzung,
- b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
- c) Reisepaß.

3. Unterrichtshonorar.

An Unterrichtshonorar ist von den Studierenden, Hörern und Gastteilnehmern für das Studienhalbjahr zu entrichten:

1. für die Vorlesungen für die Wochenstunde . . . 4 Mk.
2. „ „ Übungen, ausgenommen die unter Nr. 3 bis 15 bezeichneten, für die Wochenstunde 3 „

*) Wegen der Bedingungen, unter welchen Reichsausländer als Studierende oder Hörer zugelassen werden können, vgl. § 31 und § 34 des Verfassungs-Statutes (s. S. 6 und 7). Die Aufnahmegesuche sind dem Rektor vorzulegen.

3.	für die Übungen in „Einleitung in d. Maschinenbau“ für die Wochenstunde.	4 Mk.
4.	„ „ „ I im Maschinen-Laboratorium	20 „
5.	„ „ „ II „ „ „	20 „
6.	„ „ „ III „ „ „	50 „
7.	„ „ „ I „Elektrotechn.Laboratorium	20 „
8.	„ „ „ II „ „ „	20 „
9.	„ „ „ III „ „ „	50 „
10.	„ die wöchentl. zweistündigen Laboratoriums-Übungen in „Fabrikbetrieben u. Herstellungs-Verfahren u. Materialienkunde“ je . . .	10 „
11.	„ die Teilnahme an den gantztägigen praktischen Arbeiten in den Laboratorien für anorganische, organische, technische, physikalische Chemie und Elektrochemie je . .	60 „
12.	„ die Teilnahme an den halbtägigen praktischen Arbeiten in den unter Nr. 11 bezeichneten Laboratorien je	35 „
13.	„ die Teilnahme an dem großen Praktikum im Eisenhüttenmännischen, im Metallhüttenmänn. und im Keramischen Laboratorium je	60 „
14.	„ die Teilnahme an dem kleinen Praktikum im Eisenhüttenmännischen und im Keramischen Laboratorium je	40 „
15.	„ die Übungen in der Probier- und Lötrohrprobierkunde für die Wochenstunde je . .	6 „
16.	„ die Übungen in der Aufbereitungskunde für die Wochenstunde	6 „
17.	„ die Teilnahme an dem Mikroskopischen Praktikum für Vorgeschriftene, insbesondere für Nahrungsmittelchemiker	25 „

Für die an der Königlichen Universität zu belegenden Vorträge und Übungen sind die dort vorgeschriebenen Gebühren zu entrichten.

4. Unterrichtsbeginn.

Der Unterricht beginnt im Winterhalbjahr in der Regel am 20. Oktober, im Sommerhalbjahr Mitte April.

IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.

1. Königlicher Kommissar für die Technische Hochschule:

Dr. jur. et med. **von Guenther**, Exzellenz, Oberpräsident der Provinz Schlesien.

2. Lehrkörper und Beamte.

(Die römischen Zahlen vor den Straßen bezeichnen das Postamt. Die in []
angegebenen Buchstaben und Zahlen geben das Amtszimmer an.)

A. REKTOR UND SENAT:

a. Rektor:

Dr. phil. **R. Schenck**, Professor . . XVI, Parkstraße 25b [HG 14]
(Sprechstunde: Dienstag u. Freitag um 12 Uhr.)

b. Prorektor:

Dr. phil. **Carathéodory**, Professor . XVIII, Scharnhorststraße 30 [HG 56]

c. Senatsmitglieder:

α. Abteilungsvorsteher:

Dr.-Ing. **J. Schenk**, Professor, Abteilung
für Maschinen-Ingenieurwesen und
Elektrotechnik XVI, Borsigstraße 24/26 [HG 23]

Dr. phil. **Semmler**, Professor, Abteilung
für Chemie und Hüttenkunde . . XVI, Mozartstraße 15 [Chem. Inst.]

Dr. phil. **Steinitz**, Professor, Abteilung
für Allgemeine Wissenschaften . . XVIII, Güntherstraße 19 [HG 57]

β. Senatoren:

Friedrich, Professor, Abteilung für
Chemie und Hüttenkunde . . . XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm. Inst.]

Dr.-Ing. **Hilpert**, Professor, Abteilung
für Maschinen-Ingenieurwesen und
Elektrotechnik XVI, Lutherstraße 25 [Elektr. Inst.]

Dr. phil. **Lummer**, Professor, Abteilung
für Allgemeine Wissenschaften . IX, Göppertstr. 1 [An d. Kreuzkirche 4]

d. Syndikus:

von Kunowski, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26¹

B. ABTEILUNGEN.

(Die Mitglieder der Abteilungs-Kollegien sind durch einen * bezeichnet.)

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Vorsteher:

Dr.-Ing. **J. Schenk**, Professor XVI, Borsigstraße 24/26 [HG 23]

a. Etatsmäßige Professoren:

- ***Dr.-Ing. Baer**, Professor, Vorsteher des
Maschinen-Laboratoriums XVI, Parkstraße 25 a^I [Masch.-Lab.]
- ***Dr.-Ing. Heinel**, Professor XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]
- ***Dr.-Ing. Hilpert**, Professor, Vorsteher
des Elektrotechn. Laboratoriums . . XVI, Lutherstraße 25 [Elektr. Inst.]
(Tel. 11 177)
- ***Müller**, Professor XVI, Wagnerstraße 17 [HG 42]
- ***Dr.-Ing. J. Schenk**, Professor XVI, Borsigstraße 24/26 [HG 23]
- ***Schilling**, Professor, Vorsteher des La-
boratoriums für Werkzeugmaschinen
und Fabrikbetrieb XVI, Hobrechtufer 20 [HG 18]
- ***Wagenbach**, Professor XVI, Kaiserstraße 87 [HG 32]

b. Dozenten:

- Dr.-Ing. Euler** XVI, Lutherstraße 20
- Große-Leege**, Telegr.-Direktor XVI, Tiergartenstraße 42^{II}
- Dipl.-Ing. Seeberger** XVI, Hansastraße 19

c. Betriebs-Ingenieur:

- Dipl.-Ing. Seeberger** XVI, Hansastraße 19

d. Ständige Assistenten:

- Dipl.-Ing. Brandt** (Prof. Dr.-Ing. Heinel) XVI, Tiergartenstraße 43
- Dipl.-Ing. Buth** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Techn.Hochschule [Elektr.Inst.]
- Ebeling**, Ingenieur (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Hansastraße 9
- Dr.-Ing. Euler** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Lutherstraße 20
- Dipl.-Ing. Eymann** (Prof. Dr.-Ing. J. Schenk) XVI, Lutherstraße 27
- Dipl.-Ing. Kisker** (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Borsigstraße 54^{III}
- Kropf**, Reg.-Baumeister (Prof. Müller).
- Dr.-Ing. Müller** (Prof. Schilling) . . . XVI, Hobrechtufer 20
- Dipl.-Ing. Pantell** (Prof. Wagenbach) . IX, Uferstraße 24
- Schwarz**, Ingenieur (Prof. Dr.-Ing.
Hilpert) XVI, Hansastraße 9^{III}
- Dipl.-Ing. Tätzer** (Prof. Dr.-Ing. Baer) XVI, Sternstraße 98^{II}
- Dipl.-Ing. Witte** (Prof. Schilling) . . XVI, Kaiserstraße 87^{II}
- Dipl.-Ing. Zintl** (Prof. Dr.-Ing. Baer) . XVI, Auenstraße 22 part.

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Vorsteher:

- Dr. phil. **Semmler**, Professor XVI, Mozartstraße 15 [Chem. Inst.]

a. Etatsmäßige Professoren:

- ***Friedrich**, Professor, Vorsteher des
Metallhüttenmänn. Instituts XVI, Mozartstraße 11 [Hüttenm.Inst.]

- ***Lüty**, Professor, Vorsteher des Instituts für anorgan.-chemische Technologie XVIII, Kirschenallee 36 [Hüttenm. Inst.]
- *Dr.phil.**R.Schenck**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für physikalische Chemie, o. Honorarprofessor an der Universität XVI, Parkstraße 25b [Chem. Inst.] (Tel. 11354)
- *Dr.phil.**Semmler**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für organische Chemie XVI, Mozartstraße 15 [Chem. Inst.]
- ***Simmersbach**, Professor, Vorsteher des Eisenhüttenmänn. Instituts XVI, Parkstraße 21 [Hüttenm. Inst.] (Tel. 3543)
- *Dr. phil.**Stock**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für anorgan. Chemie XVI, Parkstr. 6 [Chem. Inst.] (Tel. 8143)

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität, welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

- *Dr. phil. **Frech**, Professor, Direktor des Geologischen Instituts der Universität XIII, Neudorfstraße 41 [Schuhbrücke Nr. 38/39^{II}] (Tel. 4672)
- *Dr. phil. **Hintze**, Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor des Mineralogischen Instituts der Universität X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

c. Dozenten:

- Dr. phil **Beutell**, Privatdozent, Assistent am Mineral. Museum der Universität XVI, Auenstraße 5^{II}
- Dr. phil. **Ehrlich**, a. o. Professor, Direktor des Landwirtschaftl.-technolog. Instituts der Universität X, Neue Matthiasstraße 4^{II}
- Engelhardt**, Direktor Charlottenburg, Schloßstraße 11
- Dr.-Ing. **Günther** XVI, Kaiserstraße 65^{II}
- Hartmann, W.**, Generaldirektor Gleiwitz
- Dr. phil. **Hollmann**, Vorsteher des Instituts für feuerfeste Materialien u. Keramik XVI, Fürstenstraße 100
- Dr.-Ing. **Leber**
- Dr. phil. **Nauß** II, Tauentzienstraße 73^{II}
- Dr.-Ing. **Oberhoffer** X, Michaelisstraße 98
- Dr.-Ing. **Puppe** XVI, Kaiserstraße 65
- Dipl.-Ing. **Schmolke**
- Dr. phil. **Schultz** Saarau

d. Privatdozent:

- Dr. phil. **Renz**, Privatdozent an der Universität XVIII, Eichendorffstraße 53.

e. Ständige Assistenten:

- Bunsen**, Ingenieur (Prof. Simmersbach) XVI, Fürstenstraße 87^{II}
- Dr. phil. **Farr**, (Prof. Dr. phil. R.Schenck) XVI, Hansastraße 9

- Dr. phil. **Friederici** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Hansastraße 9
- Dr. phil. **Friedrich** (Prof. Dr. phil. Semmler) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
- Dr.-Ing. **Günther** (Prof. Friedrich) XVI, Kaiserstraße 65^{II}
- Dr. phil. **Massenez** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Kaiserstraße 88
- Dipl.-Ing. **Hans Meyer** (Prof. Simmersbach) XVI, Hansastraße 18
- Dipl.-Ing. **Mousset** (Prof. Friedrich) XVI, Lutherstraße 15
- Dr. phil. **Praetorius** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
- Dr. phil. **Risse**, (Prof. Dr. phil. Semmler) XVI, Auenstraße 9 pt.
- Dipl.-Ing. **Schmolke** (Prof. Simmersbach)
- Dr. phil. **Stamm** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Piastenstraße 21.
- Dipl.-Ing. **Terjung** (Prof. Simmersbach) XVI, Fürstenstraße 87^{II}
- Dr. phil. **Traumann** (Prof. Dr. phil. R. Schenck) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
- Dipl.-Ing. **Waehlert** (Prof. Friedrich) XVI, Tiergartenstraße 83, Ghs.^{II}
- Wohlin**, Chemiker (Dr. phil. Hollmann) IX, Kleine Fürstenstraße 5
- Wilborn**, cand. chem. (Prof. Lüty) II, Lohestraße 62

f. Unbesoldete und Hilfs-Assistenten:

- Breuning**, cand. chem. (Prof. Dr. phil. R. Schenck) XVI, Hansastraße 9^{III}
- Dipl.-Ing. **Fischer** (Dozent Dr.-Ing. Puppe) XVI, Heidenhainstraße 25
- Dipl.-Ing. **GarretSmith** (Prof. Friedrich) Görlitz bei Hundsfeld
- Hahn**, Ingenieur (Dozent Dr.-Ing. Puppe) XVI, Auenstraße 25^{II}
- Dipl.-Ing. **Hartmann** (Prof. Simmersbach) I, Alexanderstraße 7^{II}
- Dipl.-Ing. **Tafel** (Dozent Dr.-Ing. Puppe) I, Ohlauer Stadtgraben 22a
- Trappiel**, Ingenieur (Dozent Dr.-Ing. Puppe) XVI, Auenstraße 21
- Dipl.-Ing. **Spornitz** (Prof. Dr. phil. Semmler) IX, Paulstraße 43

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Vorsteher:

Dr. phil. **Steinitz**, Professor XVIII, Güntherstraße 19 [HG 57]
(Tel. 11 018)

a. Etatsmäßige Professoren:

*Dr. phil. **Carathéodory**, Professor XVIII, Scharnhorststraße 30 [HG 56]
(Tel. 10935)

*Dr. phil. **Hessenberg**, Professor XVIII, Güntherstraße 5^{II} [HG 59]
(Tel. 11 384)

*Dr.-Ing. **Mann**, Professor XVI, Kaiserstraße 85 [HG 50]

*Dr. phil. **Steinitz**, Professor XVIII, Güntherstraße 19 [HG 57]
(Tel. 11 018)

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität,
welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen
an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

*Dr. phil. **Lummer**, Professor, Direktor
des Physikal. Instituts der Universität IX, Göppertstr. 1 [An der Kreuzkirche 4]

*Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor,
Direktor des Staatswissenschaftlich-
statistischen Seminars d. Universität XVIII, Kleinburgstraße 21 [HG 36,
Universität II]

c. Dozenten:

Dr. phil. **von dem Borne**, Prof., Privat-
dozent, Assistent am Geologisch-
paläontologischen Institut, Leiter
der Erdbebenwarte u. des Geophysikal.
Laboratoriums a. d. Univ. . . . Krietern, Siebenmorgenweg 67 (Tel. 4989)

Dr. iur. et phil. **Fischer**, Gerichtsassessor XVI, Tiergartenstr. 24 [HG 36] (Tel. 4396)

Dr. phil. **Lingelsheim**, Assistent am
Botanischen Garten u. Botanischen
Museum der Universität X, Werderstraße 27

Dr. med. **Scheller**, Professor, Privat-
dozent a. d. Universität und Abteil-
leiter im Hygienischen Institut da-
selbst XVI, Lutherstr. 20 [HG 40, Maxstr. 4]

d. Lectoren:

Rigal, Lektor an der Univ. XYI, Fürstenstraße 87.

e. Ständige Assistenten:

Dr. phil. nat. **Hartwieg** (Prof. Dr. phil.
Hessenberg) XVI, Auenstraße 7¹

Dipl.-Ing. **Kötter** (Prof. Dr.-Ing. Mann) X, Michaelisstraße 102¹

Dr. phil. **Schnee**, Privatdozent an der
Universität (Prof. Dr. phil. Car-
athéodory und Prof. Dr. phil. Steinitz) VI, Kl. Holzstraße 17¹

Für den Unterricht über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen:

Dr. med. **Fritsch**, Privatdozent und
Assistent an der chir. Klinik der
Universität XVI, Auenstraße 21¹¹

C. LEHRER FÜR KÖRPERLICHE FERTIGKEITEN.

Fechtmeister an der Königl. Technischen Hochschule:

Neugebauer, geprüft. Fechtlehrer . . IX, Scheitnigerstrasse 18
(Fechtsaal im Hauptgebäude der Techn. Hochschule.)

Reitlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:

Scholz, Reitlehrer an der Kgl. Universität XIII, Kronprinzenstraße 15¹¹¹
(Reitbahn: Viktoriastraße 95, Breslauer Tattersall.)

Tanzlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:

Reif, Tanzlehrer an der Kgl. Universität V, Agnesstraße 4

D. BIBLIOTHEKAR.

Dr. phil. **Molsdorf**, XVI, Tiergartenstraße 46.

E. SYNDIKUS:

von Kunowski, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26¹

F. VERWALTUNGSPERSONAL.

Bode, Rendant und Sekretär, Bureau-
vorsteher IX, Fiedlerstraße 9^{II} [HG 12/13]
Richter, Sekretär IX, Sternstraße 61^I [HG 11]
Marschall, Hausinspektor und Bureau-
assistent XVI, Techn. Hochschule [HG 10]

G. UNTERBEAMTE.

a. Technisches Personal:

Cranen, Schlosser XVI, Techn. Hochschule [Chem.Inst.]
Gersöne, Mechaniker XVI, Sternstraße 129
Buchmann, Mechanikermeister . . . I, Kupferschmiedestraße 49^I
Gleißenberg, Mechaniker XVI, Techn. Hochschule [Chem.Inst.]
Imhof, Mechaniker XVI, Techn. Hochschule [Hüttenm.
Inst.]
Ambrosius, Mechaniker XVI, Piastenstraße 26
Schulz, Maschinenmeister XVI, Techn. Hochschule [Masch.-Lab.]
Vogler, Mechaniker XVI, Hedwigstraße 14

b. Hauspersonal:

Koschate, Bureau- und Kassendiener IX, Gertrudenstraße 20^{III}
Unbehaun, Pförtner XVI, Techn. Hochschule [HG]
Urbansky, Laboratoriumsdiener . . . VIII, Klosterstraße 47
Geppert, Saaldiener XVI, Friesenstraße 22
Hempel, Saaldiener XVI, Friesenstraße 22
Müller, Bibliothekdiener XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]

H. STÄNDIGE KOMMISSIONEN.

Bibliothekskommission:

Der Rektor, die drei Abteilungs-Vorsteher und der Bibliothekar.

Redaktionskommission:

Der Rektor,
Professor Dr. phil. **Carathéodory**,
Professor Dr. phil. **Semmler**.

Kommission für Leibesübungen:

Der Rektor,
Professor **Simmersbach**,
Professor Dr.-Ing. **Heinel**.

V. Verzeichnis

der Vorlesungen und Übungen.

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr.-Ing. **Baer** (Masch.-Lab.)

Sprechstunde: Di, Mi 11—12.

1	Technische Wärmemechanik . .	4		III				I
2	Dampfturbinen				3		III	I
3	Turbokompressoren				1		IV	I
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbokompressoren . .		4	IV		4	IV	I
5	Verbrennungsmaschinen	2	4	IV	2	4	IV	I
6	Wärmetechnik (für Chemiker u. Hütteningenieure)				2		II	II
7	Maschinen-Laboratorium I . . .		4	III		4	III	I u. II
8	Maschinen-Laboratorium II . .		4	IV		4	IV	I
9	Maschinen-Laboratorium III . .		8	IV		8	IV	I

Professor Dr.-Ing. **Heinel** (HG, Z. 25).

Sprechstunde: Winter: Di 11—12 Do 3—4. Sommer: Di 10—12 Do 11—12.

10	Maschinenelemente für Masch.- Ing. und Hütten-Ing.	4	8*)	II		4	II	I u. II
11	Maschinenelemente für Chemiker	1		II				II
12	Lasthebemaschinen				4		II	I
13	Lasthebemaschinen		4**)	III		2	III	I
14	Transportanlagen	2	2	IV		4	IV	I
15	Maschinenbetrieb (insbesondere für Chemiker und Hütten- Ingenieure)	1		III				II
16	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate				2	2	IV III	I II

*) Hütten-Ingenieure nur 3 Std.

***) Elektro-Ingenieure nur 3 Std.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr.-Ing. Hilpert (Elektr. Inst.).

Sprechstunde: Di und Do 12—1.

17	Elektrotechnik I	4		II				I
18	Elektrotechnik II				4		II	I
19	Elektromaschinenbau I	2		III				I
20	Elektromaschinenbau II				2		III	I
21	Apparatebau				2		III	I
22	Übungen im Elektromaschinen- bau und Apparatebau		4	III		4	III	I
23	Elektrotechnisches Laborat. I*)		4	II		4	II	I u. II
24	Elektrotechnisches Laborat. II*)		4	III		4	III	I
25	Elektrotechnisches Laborat. III		8	IV		8	IV	I

Professor Müller (HG, Z. 42).

Sprechstunde: Mi, Do, Fr 12—1.

26	Baukonstruktionslehre	2	4	II	2	4	II	I
27	Baustofflehre	1		II				I
28	Bauanlagen**)	2	4	IV	2	4	IV	I
29	Skizzierübungen in Bau- konstruktionslehre	1	3	II	1	3	II	II

Professor Dr.-Ing. J. Schenk (HG, Z. 23).

Sprechstunde: nach den Vorlesungen.

30	Eisenbahnmaschinen (Lokomo- tiven und Fahrzeuge)	2	4	IV	2	4	IV	I
31	Dampfmaschinen	4	4	III		2	III	I
32	Dampfkessel und Kondens- sationsanlagen				2	4	III	I

Professor Schilling (HG, Z. 18).

Sprechstunde: Mi und Do 11—12 und nach den Vorlesungen.

33	Herstellungsverfahren und Ma- terialienkunde	2	2	II	2	2	I, II	I
34	Übungen zu 33, im Laborat. für Fabrikbetrieb und Werkzeug- maschinen		2	II		2	I, II	I

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

**) Elektro-Ingenieure nur Vortrag.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	
35	Betrieb von Fabriken	2	2	III	2	2	III	I
36	Übungen in Betrieb v. Fabriken im Laborat. für Fabrikbetrieb und Werkzeugmaschinen . . .		2	III		2	III	I
37	Werkzeugmaschinen*).	2	4	IV				I
38	Anlage v. Fabriken (Seminar) .		2	IV				I
39	Eisenbahnbetrieb (einschließlich Oberbau und Signalwesen) .				2	2	IV	I

Professor Wagenbach (HG, Z. 32).

Sprechstunde: Winter: Mi und Fr 10—11. Sommer: Di und Do 10—11.

40	Einführung in den Maschinen- bau**) †).	1	6	I	2	5	I	I u. II
41	Wasserkraftmaschinen	3		III				I
42	Wasserkraftmaschinen (Seminar)					2	III	I
43	Turbinenregler und Kreisel- pumpen				2		III	I
44	Entwerfen von Wasserkraft- maschinen u. Kreiselpumpen		4	IV				I
45	Maschinenzeichnen (für Chemiker)				1	3	I	II

Dozent Dr.-Ing. Euler (Elektr. Inst.).

Sprechstunde: Di und Fr 10—11.

46	Elektrotechnische Meßkunde . .	2		III	2		III	I
47	Elektrische Kraftanlagen	2	4	IV	2	4	IV	I

Dozent Telegraphendirektor Große-Leege (Elektr. Inst.).

Sprechstunde nach den Vorlesungen.

48	Telegraphie und Telephonie . .	2		IV	2		IV	I
----	--------------------------------	---	--	----	---	--	----	---

Dozent Dipl.-Ing. Seeberger (Masch.-Lab.).

Sprechstunde nach der Vorlesung.

49	Arbeitsmaschinen				2	4	III	I
----	----------------------------	--	--	--	---	---	-----	---

*) Elektro-Ingenieure nur Vortrag.

**) Hüttenleute nur im Winterhalbjahr 1 Std. Vortrag, 3 Std. Übungen.

†) Vgl. auch Seite 32 letzter Absatz.

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. **Frech** (Geol. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 12—1.

50	Geologie	3		II				II
51	Geologie der Steinkohle	1		II				II
52	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Ber- ücksichtigung der Erzlager- stättenlehre				2		II	II

Professor **Friedrich** (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Mi 11—12.

53	Metallhüttenkunde	4		III				II
54	Abriß der Metallhüttenkunde .				2		III	II
55	Metallographie, ausschließlich Eisen				1		III	II
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum		tägl. 8	IV		tägl. 8	III u. IV	II

Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. **Hintze** (Min. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

57	Grundzüge der Mineralogie . .	2		II				II
58	Spezielle Mineralogie	5	1	IV				II
59	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallo- graphie und Krystallophysik) .				5	1	III	II
60	Mineralogische und krystallo- graphische Übungen					2	II	II

Professor **Lüty** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde:

61	Anorg.-chemische Technologie	4		III	4		III	II
62	Praktikum im Institut f. anorg.- chemische Technologie					täglich 8—4 Uhr		

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. R. Schenck (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 10–11.

63	Physikalische Chemie I und II	3		II	2		II u. III	II
64	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittenere .		tägl.	III u. IV		tägl.	III u. IV	II
65	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie (Winter oder Sommer) . . .		4	II		4	II	II
66	Chemisches Kolloquium (mit den Prof. Semmler und Stock, sowie mit Prof. der Univers., unentgeltlich) alle 14 Tage .	2		IV	2		IV	II

Professor Dr. phil. Semmler (Chem. Institut).

Sprechstunde: werktäglich 10–11.

67	Organische Technologie	3		III				II
68	Organisch - chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)		tägl.			tägl.		II
69	Organische Experimentalchemie				4		I	II
70	Abriß der organischen Chemie				1		II	II
71	Chemisches Kolloquium (mit den Prof. Schenck und Stock, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV	II

Professor Simmersbach (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Di, Mi, Do, Fr 10–11.

72	Konstruktive Hüttenkunde (Entwurf u. Bau von Öfen u. Anlagen auf dem Gebiete des Eisenhütten- u. Metallhüttenfaches).	1	4	IV	1	4	IV	II
73	Kokereikunde				1	4	III	II
74	Eisenhüttenkunde	4		III				II
75	Großes eisenhüttenmänn. Praktikum (Gesamtuntersuchungen u. Schmelzversuche).		tägl.	IV		tägl.	IV	II
76	Kleines eisenhüttenmänn. Praktikum (Einzeluntersuchungen im eisenhüttenmännischen, im metallographischen u. im Kokerei-Lab., sowie in der Materialprüfung).		drei-tägig	III		drei-tägig	III	II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. Stock (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

77	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	5		I					I, II
78	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)		tägl.	I bis IV		tägl.	I bis IV		II
79	Analytische Chemie				3		I		II
80	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Schenck u. Semmler, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV		II

Dozent Dr. phil. Beutell.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

81	Mineralogie u. Petrographie der Erzlagerstätten				2		III		II
----	---	--	--	--	---	--	-----	--	----

Dozent Direktor Engelhardt.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

82	Elektrostahlöfen (alle 14 Tage)				1		IV		II
----	---------------------------------	--	--	--	---	--	----	--	----

Dozent Professor Dr. phil. Ehrlich.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

82a	Die chemischen Vorgänge bei der Gärung				1				II
82b	Zuckertechnische und gärungsphysiologische Übungen . . .		3						II

Dozent Dr.-Ing. Günther (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde:

83	Probierkunde	1	4	III	1	4	III		II
84	Lötrohrprobierkunde	1	2	III	1	2	III		II

Dozent Generaldirektor Hartmann.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

85	Chamottesteinfabrikation	2		IV					II
----	----------------------------------	---	--	----	--	--	--	--	----

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Dozent Dr. phil. Hollmann (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

86	Keramik, mit besonderer Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	3		III				II
87	Feuerungskunde				2		II u. IV	II
88	Schlackenverwertung u. Zementfabrikation (speziell für Eisenhüttenleute)				2		IV	II
89	Entwerfen von keramischen Öfen					4	III	II
90	Kleines Praktikum im Keramischen Laboratorium		dreitägig, Zeit nach Übereinkunft					II
91	Großes Praktikum im Keramischen Laboratorium		tägl.				tägl.	II

Dozent Dr.-Ing. Leber.

Sprechstunde:

92	Gießereikunde	3		IV				I, II
93	Metallurgische Technologie II.				2		IV	II
94	Geschichte des Eisens				1		IV	I, II

Dozent Chefchemiker Dr. phil. Nauß.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

95	Technische Gasanalyse	1		III u. IV				
96	Einführung in die Gastechnik				1		III u. IV	II

Dozent Dr.-Ing. Oberhoffer (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Di bis So 9—12.

97	Metallurgische Technologie I (insbesondere für Maschinen-Ingenieure)	2		I				I
98	Metallographie u. Materialkunde	2		III	2		III	II
99	Abriß der Eisenhüttenkunde				2		III	II
100	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle)				1		IV	II
101	Metallurgie des schmiedbaren Eisens				2		III	II
102	Eisenprobierkunst				1		III	II

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs
			Vor-träge	Üb.			Raum Nr.	Vor-träge	

Professor Dr. phil. **Carathéodory** (HG, Z. 56).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

111	Höhere Mathematik W. S. I, S. S. II	5	3	Mo 8-10 Fr 2-3 So 9-11 Di 2-4 Fr 3-4	V 54 Ü 60	1	2	2	Mo } 2-4 V 54 4-6 Ü 60	I
112	Ausgewählte Kapitel der Analysis	Stundenzahl, Zeit und Saal nach Verabredung								
113	Mathematische Probleme in der Technik						4*)		Do } 10-12 V 55 So }	I

Professor Dr. phil. **Hessenberg** (HG, Z. 59).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

114	Darstellende Geometrie W. S. I, S. S. II.	4	4	Di, Fr 8-10 Di, Fr 4-6	V 54 Ü 60	1	2	4	Do 8-10 V 54 Do 2-6 Ü 60	I
115	Analytische Geometrie						3		Mo 8-10 V 54 Do 11-12 V 39	I
116	Ausgewählte Kapitel der Geometrie und ihrer Anwendungen	Stundenzahl, Zeit und Saal nach Verabredung.								

Professor Dr. phil. **Lummer** (Phys. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

117	Experimentalphysik. . . (Magnetismus, Elektrizität, Optik) . . .	5		Mo bis Fr	11-12 V	U Phys. Inst. I				
118	Experimentalphysik. . . (Mechanik, Akustik, Wärme)						5		Mo bis Fr } 10-11 V U Phys. Inst. I	I
119	Physikalisches Praktikum	3		So	3-6 Ü	„ I	3		Fr 3-6 Ü „ I	I

*) vorbehaltlich anderer Verabredungen.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts		Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts		Jahreskurs
		Vor-träge	Üb.	Raum Nr.			Vor-träge	Üb.	Raum Nr.		

Professor Dr.-Ing. Mann (HG, Z. 50).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

120	Mechanik Graphische Statik W. S. I, S. S. II	3	2	Mi 8-10 V So 8-9 V Do 4-6 Ü	54	I	4	2	Mi 7-9 V So 8-10 V So 10-12 Ü	54	I
121	Mechanik W. S. III, S. S. IV	3	2	Mo 8-10 V So 10-11 V Mi 10-12 Ü	34 54	II	2	2	Fr 8-10 V Do 10-12 Ü	54	II
122	Eisenhochbau einschl. Eisen- betonbau W. S. I, S. S. II	2	3	Do 8-10 V Di 2-5 Ü	54 35	III	2	2	Fr 10-12 V Mi 2-4 Ü	34 35	III
123	Statik der Bau- konstruktionen . W. S. I, S. S. II	1		Do 10-11 V	54	III	1		Mi 11-12 V	54	III
124	Ausgew. Kapitel a. d. Mechanik . . .	2		Di 10-12 V	54	IV					

Professor Dr. phil. Steinitz (HG, Z. 57).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

125	Höhere Mathe- matik W. S. III, S. S. IV	2	2	Mo 10-12 V So 11-1 Ü	54 60	II	4	2	Mo 9-11 V Di 10-12 V So 8-10 Ü	55 60	II
126	Höh. Mathematik für Chemiker und Hüttenleute . . .	3	1	Mo 4-6 V So 9-10 Ü	55 60	I					
127	Vektoranalysis . . .						2*)		Do 8-10 V	55	

Professor Dr. phil. von Wenckstern (HG, Z. 36).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

128	Theoretische Nationalökonomie (Grundbegriffe)	2		Di 6-8 V	34	I bis IV	2		Di 6-8 V	34	I bis IV
129	Praktische Nationalökonomie (die wichtigsten Tatsachen, auch aus der Staats- wirtschaft)	2		Do 6-8 V	34	III bis VIII	2		Do 6-8 V	34	III bis VII
130	Nationalökonom. Übungen	2		Mi 11-1 Ü oder Fr 7-9		U Staats- wiss. Sem. III bis VIII	2		Mi 11-1 Ü oder Fr 7-9		U Staats- wiss. Sem. III bis VII

*) vorbehaltlich anderer Verabredungen.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs
		Vor-träge	Üb.	Raum Nr.		Vor-träge	Üb.	Raum Nr.	

Dozent Professor Dr. phil. von dem Borne (HG, Z. 39).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

	Die wissenschaftlichen Grundlagen der Luftschiffahrt:								
131	Theorie der Luftschiffahrt	2		Mi 10-12 V 39					
132	Theorie der Flugzeuge				2				} Zeit und Saal nach Vereinbarung.
133	Aeronautische und meteorolog. Übungen.				2				
134	Grundzüge der Meteorologie				1				} Zeit nach Vereinbarung. U
135	Physik der Erd feste . .				2				

Dozent Gerichtsassessor Dr. jur. et phil. Fischer (HG, Z. 36).

Sprechstunde: Mo 6^{3/4}—7^{1/4}.

136	Allgemeine Rechts- u. Verwaltungskunde .	2		Fr 6-8 V 55 IV					
137	Gewerbl. Erfinderecht				1		Mo 7-8 V 55 IV		
138	Die Gründung industrieller Unternehmungen und ihre rechtlichen Grundlagen verbunden mit praktisch. Übungen aus der Bilanzlehre								} Zeit nach Verabredung
					2				

Dozent Dr. phil. Lingelsheim (Bot. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

139	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	2		Mi 3-5 V Chem. Inst. III					
140	Spezielle Botanik (Systematik)				2		Mi 3-5 V Chem. Inst. III		
141	Mikroskopisches Praktikum	3		Do 3-6 Ü Chem. Inst. IV					
142	Mikroskopisches Praktikum						Do 3-6 Ü Chem. Inst. IV		
143	Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschnittene (insbesondere für Nahrungsmittelchemiker) . . .						Mo Di 3-6 Ü Chem. Inst. Fr		

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wöchentl. Stunden-zahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs	Wöchentl. Stunden-zahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs
		Vor-träge	Üb.	Raum Nr.		Vor-träge	Üb.	Raum Nr.	

Dozent Professor Dr. med. **Scheller** (HG, Z. 40).

Sprechstunde: Fr 5—6.

144	Allgemeine Hygiene .	2		Mo	6-8	V	41	2				
145	Gewerbehygiene I u. II	2		Mi	6-8	V					Mi	6-8
146	Hygienisch-bakteriologisches Praktikum	2		So	4-6	Ü	U Hyg. Inst.					
147	Hygienische Exkursionen								1	Zeit nach Verabredung.		

Lektor Rigal

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

·	Französisch	}											
·	Anfängerkursus												
·	Phonetik						U						U
·	Praktische Übungen (Allgemein., Lektüre, Konversation usw.)												
·	Spez. prakt. Übungen (Übersetzung usw. eines Textes aus der Industrie)												
·	Besprechungen über d. französische Literatur u. das heutige französische Leben .												

Zeit und Saal nach Vereinbarung.

Außerdem erteilt Unterricht:

Privatdozent Dr. med. **Fritsch** über die erste Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen.



Studienpläne.

Allgemeines.

Die Studienpläne sind unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Wintersemester begonnen wird. Sie enthalten nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

Zu den Studienplänen der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Das theoretische Studium des Maschinen-Ingenieurwesens oder der Elektrotechnik erfordert acht Halbjahre.

Praktische Arbeit: Bei der Meldung zur Diplomhauptprüfung ist eine einjährige praktische Tätigkeit nachzuweisen, von der die Hälfte während der großen Ferien abgeleistet werden kann. Da das Studium zweckmäßig mit dem Wintersemester begonnen wird, empfiehlt es sich für die Osterabiturienten nach Erlangung des Reifezeugnisses bis Ende September sechs Monate praktisch zu arbeiten. Ein Verzeichnis von Fabriken, die Volontäre aufnehmen, ist vom Verein deutscher Ingenieure, Berlin, Charlottenstraße 43, zu beziehen.

Studium: Das Studium für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik gliedert sich in den höheren Semestern nach Fachrichtungen. Es wird unterschieden:

- A. Konstruktive Richtung.
 - I. Maschinen-Ingenieure,
 - II. Elektro-Ingenieure.
- B. Technisch-wirtschaftliche Richtung.
 - I. Betriebs-Ingenieure,
 - II. Verkehrs-Ingenieure,
 - III. Verwaltungs-Ingenieure.
- C. Technisch-physikalische Richtung.
(Laboratoriums-Ingenieure.)

Bis zur Beendigung des III. Studienjahres ist der Studiengang für alle Richtungen der gleiche, mit Ausnahme der Ausbildung in der

konstruktiven Richtung für Elektro-Ingenieure (A II), die bereits nach dem Vorexamen sich abtrennt.

In die Stundenpläne sind der Übersichtlichkeit wegen nur die Prüfungsfächer (vgl. Diplomprüfungs-Ordnung der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik) aufgenommen. Daneben wird auf die im Anschluß an die Studienpläne aufgeführten Fächer allgemeineren Inhalts und Spezialvorlesungen, sowie auf die Vorlesungen an der hiesigen Universität hingewiesen.

Vor Beginn der Vorlesungen findet für das erste Semester in der Zeit vom 7.—26. Oktober ein gebührenfreier Vorkursus zu der Vorlesung über „Einführung in den Maschinenbau“ zur Schulung im Maschinzeichnen statt. Meldungen zur Teilnahme an diesen Übungen sind an Herrn Professor Wagenbach zu richten.



Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (für alle Richtungen*).

I. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
111	Höhere Mathematik I	Carathéodory	Mo 8-10 } Fr 2-3 } So 9-11 } V	54	Mo 2-4 } V	54
			Di 2-4 } Fr 3-4 } Ü	60	Mo 4-6 } Ü	60
114	Darst. Geometrie	Hessenberg	Di 8-10 V } Fr 8-10 V } Di 4-6 Ü } Fr 4-6 Ü }	54 60	Do 8-10 V } Do 2-6 Ü }	54 60
115	Analytische Geometrie	Hessenberg			Mo 8-10 V } Do 11-12 V }	54 39
117 18	Experimentalphysik	Lummer	Mo } bis } 11-12 V } Fr }	Phys. Inst. d. Univers.	Mo } bis } 10-11 V } Fr }	Phys. Institut der Univers
119	Praktikum i. W.-S. u. S.-S.		So 3-6 Ü }		Fr 3-6 Ü }	
120	Mechanik I u. II**)	Mann	Mi 8-10 V } So 8-9 V } Do 4-6 Ü }	54	Mi 7-9 V } So 8-10 V } So 10-12 Ü }	54
97	Metallurgische Technologie	Oberhoffer	Mo 10-11 } Do 9-10 } V	48		
33	Herstellungsverfahren u. Materialienkunde	Schilling			Fr 8-10 V }	48
33/34	Übungen dazu, teils im Labor. für Fabrikbetr. u. Werkzeugmasch.	Schilling			Mi 2-6 Ü }	60 W
77	Allgemeine und anorg. Chemie	Stock	Di } bis } 10-11 V } Fr }	Chem. inst.		
40	Einführ. i. d. Maschinenbau	Wagenbach	Do 8-9 V } Mo 2-5 Ü } Mi 2-5 Ü }	48 60, SH, III 52	Di 8-10 V } Di 2-6 Ü } Mi 9-10 Ü }	48 60

*) Für diejenigen Studierenden, die in den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung einzutreten beabsichtigen, besteht die Möglichkeit, von der verlangten sechssemestrigen Ausbildungszeit die vier ersten Semester an der Technischen Hochschule zu hören. (Vgl. „Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung“ vom 18. April 1908)

***) einschl. Graphische Statik.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (für alle Richtungen *).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi Fr	8—10 10—12	V V	34	Di	2—6	Ü	37 u. 38
			Mi Fr	2—6	Ü	37 u. 38				
12	Lasthebemaschinen	Heinel					Di Fr	8—10 10—12	V V	41
17	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10—12 10—12	V V	E				
18	Elektrotechnik II	Hilpert					Mi Do	10—12 8—10	V V	E
23	Elektrotechn. Labor. I**)	Hilpert					Do	2—6	Ü	E
121	Mechanik III und IV	Mann	Mo So Mi	8—10 10—11 10—12	V V Ü	54	Fr Do	8—10 10—12	V Ü	54
26	Baukonstruktionslehre	Müller	Fr Mo	8—10 2—6	V Ü	41 38	Mi Fr	8—10 2—6	V Ü	41 37 u. 38
33	Herstellungsverfahren und Materialienkunde	Schilling	Do	8—10	V	34				
33/34	Übungen dazu, teils im Laborat.f.Fabrikbetrieb u. Werkzeugmasch.	Schilling	Do	2—6	Ü	37 u. W.				
125	Höhere Mathematik III und IV	Steinitz	Mo So	10—12 11—1	V Ü	54 60	Mo Di So	9—11 10—12 8—10	V V Ü	55 60

*) siehe auch Anmerkung auf Seite 33.

***) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (für alle Fachrichtungen [AI, B, C] ausschl. Elektroingenieure [AII]).

III. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr			
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
2	Dampfturbinen	Baer			Di 8-10 V		34	
1	Technische Wärme- mechanik	Baer	Mo } 8-10 V	48				
7	Maschinenlaborat. I.	Baer	Mo 2-6 Ü	M				
13	Lasthebemaschinen	Heinel	Di 2-6 Ü	19	Mi 4-6 Ü		19	
19/20	Elektromaschinenb. I u. II	Hilpert	Mi 8-10 V	E	Di 10-12 V		E	
25	Elektrotechn. Lab. II*)	Hilpert	Do 2-6 Ü	E				
122	Eisenhochbau	Mann	Do 8-10 V	54	Fr 10-12 V		34	
			Di 2-5 Ü	19 u. 35	Mi 2-4 Ü		35	
123	Statik der Baukonstr.	Mann	Do 10-11 V	54	Mi 11-12 V		54	
31	Dampfmaschinen	Schenk	Mo 10-12 V	41 19 u. 20	Mo 4-6 Ü		20	
			Mi 10-12 V					
			Mi 2-6 Ü					
32	Dampfkessel und Kon- densationsanlagen	Schenk			Mo 10-12 V		48	
					Mo 2-4 Ü		19	
35	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr 10-12 V	48	Mi 9-11 V		34	
35/36	Übungen in Betrieb von Fabriken, teils i. Laborat. für Fabrikbetriebe und Werkzeugmaschinen	Schilling	Fr 2-6 Ü	19 u. W	Fr 2-6 Ü		19 u. W.	
49	Arbeitsmaschinen	Seeberger			Fr 7-9 V		41	
					Di 2-6 Ü		19 u. 20	
41/42	Wasserkraftmaschinen (im S. S. Seminar)	Wagenbach	Do 11-12 V	48	Do 8-10 Ü		48	
			Fr 8-10 V					
43	Turbinenregler und Kreispumpen	Wagenbach			So 8-10 V		48	
128	Theoretische National- ökonomie I	v. Wenck- stern	Di 6-8 V	34				

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesung über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Elektro-Ingenieure, A II).

III. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
1	Wärmemechanik	Baer	Mo, Di 8-10 V	48		
7	Maschinen-Laborat. I	Baer	Mo 2-6 Ü	M		
2	Dampfturbinen	Baer			Di 8-10 V Mi 8-9 V	34
46	Elektrotechnische Meßkunde	Euler	So 8-10 V	E	So 10-12 V	E
13	Lasthebenmaschinen	Heinzel	Di 2-5 Ü	19		
24	Elektrotechnisch. Laboratorium II	Hilpert	Do 2-6 Ü	E	Do 2-6 Ü	E
19/20	Elektromaschinenbau I und II	Hilpert	Mi 8-10 V	E	Di 10-12 V	E
21	Apparatebau	Hilpert			Fr 9-11 U	E
22	Elektromaschinenbau a. Apparatebau	Hilpert	Di 2-6 Ü	E	Di 2-6 U	E
31	Dampfmaschinen	Schenk	Mo, Mi 10-12 V Mi 2-6 Ü	41 19	Mo 4-6 Ü	20
35	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr 10-12 V 2-4 U	41 19	Mi 9-11 V Fr 2-4 U	34 19
49	Arbeitsmaschinen	Seeberger			Fr 7-9 V Di 2-6 Ü	41 19
127	Vektoranalysis	Steinitz			Do 8-10 V	55
41/42	Wasserkraftmaschinen (im S. S. Seminar)	Wagenbach	Do 11-12 V Fr 8-10 V	48	Do 8-10 Ü	48
43	Turbinenregler und Kreiselpumpen	Wagenbach			So 8-10 V	48
128	Theoretische Nationalökonomie	v. Wenckstern	Di 6-8 V	34		

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (Maschinen-Ingenieure, A I).

IV. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 10-12 V Fr 2-6 Ü	34 35	Do 10-12 V Mi 2-6 Ü	48 35
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbokompressoren	Baer	Di 2-6 Ü	31 u. 35	Di 2-6 Ü	31 u. 35
3	Turbokompressoren	Baer			Mi 7-8 V	48
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do 2-6 Ü	M		
136	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskunde	Fischer	Fr 6-8 V	55		
16	Maschineller Aufbau chemisch. Großapparate	Heinel			Mi 10-12 V Do 4-6 Ü	48 35
14	Transportanlagen	Heinel	Do, 8-10 V 10-12 Ü	41 31, 35	Fr 2-6 Ü	31, 35
28	Bauanlagen	Müller	Fr 10-12 V Mo 8-12 Ü	41 31	Mo, 8-10 V 2-6 Ü	41 31
30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di 10-12 V Mo 2-6 Ü	41 31 u. 35	Di, 10-12 V 2-6 Ü	34 31, 35
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8-10 V 2-6 Ü	48 31, 35		
38	Anlage von Fabriken (Seminar)	Schilling	Di 8-10 Ü	31, 35		
44	Entwerfen von Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen	Wagenbach	Fr 2-6 Ü	31		

Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik
(Elektro-Ingenieure, A II).

IV. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 10–12 V Fr 2–6 Ü	34 35	Do 10–12 V Mi 2–6 Ü	48 35
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbokompressoren	Baer	Di 2–6 Ü	31 u. 35	Di 2–6 Ü	31 u. 35
3	Turbokompressoren	Baer			Mi 7–8 V	48
47	Elektrische Kraftanlagen	Euler	Fr 8–10 V Mi 2–6 Ü	E E	Fr 8–10 V Mi 2–6 Ü	E E
136	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskunde	Fischer	Fr 6–8 V	55		
48	Telegraphie und Telephonie	Große-Leege	Di 10–12 V	E	Fr 3–5 V	E
14	Transportanlagen	Heinel	Do) 8–10 V 10–12 Ü	41 31, 35	Fr 2–6 Ü	31, 35
25	Elektrotechn. Labor. III	Hilpert	8stündig. Zeit nach Vereinbarung.			
28	Bauanlagen	Müller	Fr 10–12 V	41		
30	Eisenbahnmaschinen	Schenk			Di 10–12 V	34
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8–10 V	48		
39	Eisenbahnbetrieb (Seminar)	Schilling			Do) 8–10 V 2–4 Ü	41
44	Entwerfen von Wasserkraftmasch. u. Kreiselpumpen	Wagenbach	Fr 2–6 Ü	31		

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (Technisch-wirtschaftliche Richtung, B).

IV. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 10—12 V Fr 2—6 Ü		34 35	Do 10—12 V Mi 2—6 Ü	48 35	
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Di 2—6 Ü		31 u. 35	Di 2—6 Ü	31 u. 35	
3	Turbokompressoren	Baer				Mi 7—8 V	48	
8	Maschinen-Labor. II	Baer	Do 2—6 Ü		M			
47	Elektrische Kraftanlagen	Euler	Fr 8—10 V Mi 2—6 Ü		E E	Fr 8—10 V Mi 2—6 Ü	E E	
136	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskunde	Fischer	Fr 6—8 V		55			
14	Transportanlagen	Heinel	Do 8—10 V 10—12 Ü		41 31, 35	Fr 2—6 Ü	31, 35	
16	Maschineller Aufbau chemisch.Großapparate	Heinel				Mi 10—12 V Do 4—6 Ü	48 35	
28	Bauanlagen	Müller	Fr 10—12 V Mo 8—12 Ü		41 31	Mo 8—10 V 2—6 Ü	41 31	
30	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di 10—12 V Mo 2—6 Ü		41 31 u. 35	Di 10—12 V 2—6 Ü	34 19	
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8—10 V 2—6 Ü		48 19 u. 20			
38	Anlage von Fabriken (Seminar)	Schilling	Di 8—10 Ü		31, 35			
39	Eisenbahnbetrieb (Seminar)	Schilling				Do 8—10 V 2—4 Ü	41	
44	Entwerfen von Wasserkraftmasch. u. Kreiselpumpen	Wagenbach	Fr 2—6 Ü		31			
128	Theoretische Nationalökonomie	v. Wenckstern	Di 6—8 V		34			
129	Praktische Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do 6—8 V		34	Do 6—8 V	34	

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Technisch-physikalische Richtung, C).

IV. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi 10—12 V Fr 2—6 Ü	34 35	Do 10—12 V Mi 2—6 Ü	48 35
4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Di 2—6 Ü	31 u. 35	Di 2—6 Ü	31 u. 35
3	Turbokompressoren	Baer			Mi 7—8 V	48
9	Maschinen-Labor. III	Baer	8stündig. Zeit nach Vereinbarung.		8stündig. Zeit nach Vereinbarung.	
113	Mathemat. Probleme in der Technik	Carathéodory			Zeit nach Vereinbarung	
47	Elektr. Kraftanlagen	Euler	Fr 8—10 V Mi 2—6 Ü	E E	Fr 8—10 V Mi 2—6 Ü	E E
136	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskunde	Fischer	Fr 6—8 V	55		
16	Maschineller Aufbau chem. Großapparate	Heinel			Mi 10—12 V Do 4—6 Ü	48 35
14	Transportanlagen	Heinel	Do 8—10 V 10—12 Ü	41 31, 35	Fr 2—6 Ü	31, 35
25	Elektrotechn. Labor. III (Winter- oder Sommerhalbjahr)	Hilpert	8stündig. Zeit nach Vereinbarung.		8stündig. Zeit nach Vereinbarung.	
119	Physikalisch. Praktikum	Lummer	Zeit nach Vereinbarung.			
124	Ausgew. Kapitel aus der Mechanik	Mann	Di 10—12 V	54		
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi 8—10 V Mi 2—6 Ü	48 19 u. 20		
44	Entwerfen v. Wasserkraft-masch. u. Kreiselpump.	Wagenbach	Fr 2—6 Ü	31		
128	Theoretische National-ökonomie	v. Wenckstern	Di 6—8 V	34		

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik. Zur weiteren Ausbildung.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
131	Theorie der Luftschiff-fahrt	v.d.Borne	Mi 10—12 V	39		
132	Theorie der Flugzeuge	v.d.Borne			2 Std., Zeit nach Vereinbarung.	
112	Ausgewählte Kapitel der Analysis	Carathéodory	Stundenzahl, Zeit u. Saal nach Vereinbarung			
113	Mathematische Probleme in der Technik	Carathéodory			Do, So 10—12 V	55
46	Elektrotechnische Meßkunde	Euler	So 8—10 V	E	So 8—10 V	E
137	Gewerbliches Erfinderecht	Fischer			Mo 7—8 V	55
138	Gründung industrieller Unternehmungen	Fischer			2 Std., Zeit nach Vereinbarung	
116	Ausgewählte Kapitel der Geometrie u. ihre Anwendungen	Hessenberg	Stundenzahl, Zeit u. Saal nach Vereinbarung			
124	Ausgewählte Kapitel der Mechanik	Mann	Di 10—12 V	54		
27	Baustofflehre	Müller	Di 5—6 V	34		
144	Allgemeine Hygiene	Scheller	Mo 6—8 V	41		
145	Gewerbehygiene I u. II	Scheller	Mi 6—8 V	41	Mi 6—8 V	41
127	Vektoranalysis	Steinitz			Do 8—10 V	55
128	Theoretische Nationalökonomie	v. Wenckstern			Di 6—8 V	34
130	Nationalökonomische Übungen	v. Wenckstern	Zeit nach Vereinbarung.			

Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(III. u. IV. Jahreskurs)

Sommerhalbjahr 1913.

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Sonnabend	
	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV
7—8												
8—9												
9—10												
10—11												
11—12												
12—1												
1—2												
2—3												
3—4												
4—5												
5—6												
6—7												
7—8												

Elektrotechn. Laboratorium II
Dampf-
maschinen 20

Elektrotechn. Laboratorium III
Elektromaschinenbau und
Apparatebau, E
Arbeitsmaschinen 19, 20
Dampfturbinen
und Turbokompressoren 31, 35

Elektrische Kraftanlagen, E
Verbrennungsmaschinen 35

Elektrotechnisches
Laboratorium II
Eisenbahn-
betrieb
(Seminar) 41

Betrieb von
Fabriken 19,

Transportanlagen 31, 35
Telegr. u. Teleph. E

Elektrotechn. Laboratorium III

Elektro-
maschinenbau II E

Eisenbahn-
maschinen 34

Betrieb von
Fabriken 34

Dampf-
turbinen
34
Turbo-
kom-
pres-
soren 48

Vektoranalysis 55
Wasserkraftmasch.
(Seminar) 48

Verbrennungs-
maschinen
48
Eisenbahnbetrieb
41

Apparatebau E
Arbeitsmaschinen
41

Elektrische
Kraftanlagen E

Elektrotechnische
Mefkunde E
Turbinenregler u.
Kreiselumpen 48

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

I. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal
77	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di Mi Do Fr	10-11 V	Chem. Inst.	
126	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Steinitz	Mo So So	4-6 V 9-10 V 10-11 Ü	55 60	
117	Experimentalphysik (Magnetismus, Elektrizität, Optik)	Lummer	Mo bis Fr	11-12 V	U Phys. Inst.	
118	Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Wärme)	Lummer			Mo bis Fr	10-11 V U Phys. Inst.
69	Organische Experimentalchemie	Semmler			Di Mi Do Fr	11-12 V Chem. Inst.
79	Analytische Chemie	Stock			Mo Di Mi	9-10 V Chem. Inst.
45	Maschinenzeichnen (für Chemiker)	Wagenbach			Do Do	5-6 V 2-5 Ü 48 60
78	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 Ü 8-12 Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So 8-5 Ü 8-12 Ü Chem. Inst.

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde II. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
11	Maschinenelemente für Chemiker	Heinel	Fr	8-9	V	34				
57	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5	V	U Min. Inst.				
63	Physikalische Chemie I und II	Schenck	Mi Do Fr	9-10	V	Chem. Inst.	Mi Fr	8-9	V	Chem. Inst.
78	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.
68	Organ.-chem. Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	So	8-12	Ü		So	8-12	Ü	
65	Übungen in physikalischer Chemie u. Elektrochemie (Winter oder Sommer)	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1	Ü	Chem. Inst.
119	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.
60	Mineralogische und kristallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6	Ü	U Min. Inst.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

III. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal			
67	Organische Technologie	Semmler	Mi Do Fr	11-12	V	Chem. Inst.				
50	Geologie	Frech	Mo Di Mi				5-6	V	U Geol. Inst.	
15	Maschinenbetrieb	Heinel	Di	10-11	V	41				
139	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	Lingelsheim	Mi	3-5	V	Chem. Inst.				
54	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich					Di	4-6	V Hüttenm. Inst.	
99	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer					Mo	9-11	V Hüttenm. Inst.	
108	Einführung in die Tonwaren-Industrie	Schultz					Mo	11-1	V Hüttenm. Inst.	
86	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.				
96	Einführung in die Gas-technik	Nauß							Mi	5-6
129	Praktische Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do	6-8	V 34	
59	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallographie und Krystalphysik)	Hintze					Mo bis Fr	8-9	V	U Min. Inst.
140	Spezielle Botanik (Systematik)	Lingelsheim					So			
16	Maschinellem Aufbau chemischer Großapparate	Heinel					Mi Do	10-12 4-6	V Ü	48 35
61	Anorganisch-chemische Technologie	Lüty	Di Fr	11-1 9-11	V V	Hüttenm. Inst.	Di Fr	9-11 9-11	V V	Hüttenm. Inst.
62	Übungen i. Institut f. anorgan.-chem. Technol.	Lüty		täglich von 8—4 Uhr						

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
68	Organisch-chemisches Praktikum (ganz oder halbtägig)	Semmler	Mo } bis } Fr } So }	8-5	Ü	Chem. Inst.				
				8-12	Ü	Chem. Inst.				
23	Elektrotechnisches Laboratorium I (Winter- oder Sommerhalbjahr)	Hilpert	Mo	2-6	Ü	Elektr. Inst.	Mo	2-6	Ü	Elektr. Inst.
62 } 64 } 78 }	Arbeiten in den Instituten für anorganische, physikalische und anorganisch-technologische Chemie	Lüty Schenck Stock					Mo } bis } Fr } So }	8-5	Ü	Chem. Inst.
										8-12
144	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41				
145	Gewerbehygiene	Scheller	Mi	6-8	V	41	Mi	6-8	V	41

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde. IV. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr						
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal				
95	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.						
136	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskunde	Fischer	Fr	6-8	V	55						
58	Spezielle Mineralogie	Hintze	Mo bis Fr	9-10	V	U Min. Inst.						
			So	9-10	Ü							
66 71 80	Chemisches Kolloquium alle 14 Tage (unentgeltlich)	Schenk Semmler Stock u. Proff. d. Universität	Fr	6-8	V	Chem. Inst.	Fr	6-8	V	Chem. Inst.		
87			Feuerungskunde	Hollmann				Mi	11-12,	V	Hüttenm. Institut	
								Fr	12-1			
137	Gewerbliches Erfinderecht	Fischer					Mo	7-8	V	55		
141/2	Mikroskopisches Praktikum (Winter- oder Sommerhalbjahr)	Lingelsheim	Do	3-6	Ü	Chem. Inst.	Do	3-6	Ü	Chem. Inst.		
62 64 68 78	Arbeiten in den Instituten für anorganische, organische, physikalische u. anorg.-technol. Chemie	Lütj Schenk Semmler Stock	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.		
							So	8-12			So	8-12
143			Mikroskopisches Praktikum f. Vorgeschr. insbes. für Nahrungsmittelchemiker	Lingelsheim								

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde. I. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr					
				Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal				
77	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di bis Fr	10-11 V	Chem. Inst.					
114	Darstellende Geometrie	Hessenberg	Di Fr	8-10 V	54					
			Di Fr	4-6 Ü	60					
126	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Steinitz	Mo So So	4-6 V 9-10 V 10-11 Ü	55 60					
117/18	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr	11-12 V	U Phys. Inst.	Mo bis Fr	10-11 V U Phys. Inst.			
120	Mechanik I u. II	Mann	Mi So Do	8-10 8-9 4-6	V Ü	Mi So So	7-9 8-10 10-12	V Ü	54	
79	Analytische Chemie	Stock				Mo bis Mi	9-10 V	Chem. Inst.		
78	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.
119	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfständig.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

II. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal
63	Physikalische Chemie I	Schenck	Mi Do Fr	9-10	V	Chem. Inst.		
57	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5	V	U Min. Inst.		
50	Geologie	Frech	Mo bis Mi	5-6	V	U Geol. Inst.		
51	Geologie der Steinkohle	Frech	Fr	5-6	V	U Geol. Inst.		
17	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10-12	V	Elektr. Inst.		
10	Maschinenelemente	Heinel	Mi Fr Mi	8-10 10-12 2-5	V Ü	34 37, 38		
40	Einführung in den Maschinenbau	Wagenbach	Do Mo	8-9 2-5	V Ü	48 (S II, III 60)		
29	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre	Müller	Do Do	2-3 3-6	V Ü		Mi 2-3 V Mi 3-6 Ü	
70	Abriss der organischen Chemie	Semmler					Fr 10-11 V	Chem. Inst.
52	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Rücksicht auf die Erzlagerstättenlehre	Frech					Fr 6-8 V	Hüttenm. Inst.
6	Wärmetechnik f. Hüttenleute	Baer					Do 7-9 V	
87	Feuerungskunde	Hollmann					Mi 11-12 V Fr 12-1 V	Hüttenm. Inst.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
78	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 Ü 8-12 Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 Ü 8-12 Ü	Chem. Inst.
23	Elektrotechnisches Laboratorium I*)	Hilpert				Mo	2-6 Ü	Elektr. Inst.
7	Masch.-Laboratorium I	Baer				Do	2-6 Ü	Masch.-Labor.
65	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie	Schenck	So	9-1 Ü	Chem. Inst.	So	9-1 Ü	Chem. Inst.
60	Mineralogische u. kristallographische Übungen	Hintze				Fr	4-6 Ü	U. Min. Inst.
89	Entwerfen von keramischen Öfen	Hollmann				Di	2-6 Ü	Hüttenm. Inst.

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

III. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal.
98	Metallographie und Materialkunde	Oberhoffer	Di	4-6	V	Hüttenm. Inst.	Zeit nach Vereinbarung			
93	Metallurgische Technologie II	Leber					So	11-1	V	Hüttenm. Inst.
86	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.				
109	Aufbereitung	N. N.								
63	Physikalische Chemie II	Schenck					Mi / Fr	8-9	V	Chem. Inst.
129	Prakt. Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do	6-8	V	34
110	Abriß d. Bergbaukunde	N. N.								
81	Mineralogie und Petrographie der Erzlagstätten	Beutell					Mi	11-1	V	U Min. Inst.
104	Hüttenmaschinenkunde	Puppe	Do Fr Fr	6-8 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Do / Fr Fr	6-8 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
144	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41				
145	Gewerbehygiene	Scheller	Mi	6-8	V	41	Mi	6-8	V	41
Außerdem für Eisenhüttenleute:										
74	Eisenhüttenkunde	Simmersbach	Fr So	8-10 8-10	V V	Hüttenm. Inst.				
101	Metallurgie des schmiedbaren Eisens	Oberhoffer					Mo	4-6	V	Hüttenm. Inst.
102	Eisenprobierkunst	Oberhoffer					Mi	10-11	V	Hüttenm. Inst.
95	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.				
54	Abriß der Metallhüttenkunde	Friedrich					Di	4-6	V	Hüttenm. Inst.
108	Einführung in die Tonwarenindustrie	Schultz					Mo	11-1	V	Hüttenm. Inst.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	
73	Kokereikunde	Simmersbach				Do 8-9 V Do 2-6 Ü		Hüttenm. Inst.	
75	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr } 8-5 Ü		Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr } 8-5 Ü		Hüttenm. Inst.	
76	Kleines eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	wöchentlich 3 Tage nach Vereinbarung						Hüttenm. Inst.
68	Organisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	Mo bis Fr } 8-5 So 8-12		Chem. Inst.	Mo bis Fr } 8-5 So 8-12		Chem. Inst.	

Außerdem für Metallhüttenleute.

53	Metallhüttenkunde	Friedrich	Di 10-12 V Mi 10-12 V		Hüttenm. Inst.			
55	Metallographie, ausschließlich Eisen	Friedrich				Mi 10-11 V		Hüttenm. Inst.
99	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer				Mo 9-11 V		"
83	Probierkunde	Günther	Di 6-7 V Mi 2-6 Ü		Hüttenm. Inst.	Di 6-7 V Mi 2-6 Ü		"
84	Lötrohrprobierkunde	Günther	Di 11-12 V Di 2-4 Ü		"	Di 11-12 V Di 2-4 Ü		"
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo bis Fr } 8-5 Ü		"	Mo bis Fr } 8-5 Ü		"
61	Anorganisch-chemische Technologie	Lüty	Di 11-1 V Fr 9-11 V		"	Di 9-11 V Fr		"

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

IV. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal		Hörsaal bzw. Zeichensaal		
85	Chamottesteinfabrikation	Hartmann	Fr	11-1	V	Hüttenm. Inst.				
136	Allgemeine Rechts- u. Verwaltungskunde	Fischer	Fr	6-8	V	55				
94	Geschichte des Eisens	Leber					1 Std., Zeit nach Vereinbarung			
72	Konstruktive Hüttenkunde	Simmersbach	Do	9-10 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Do	9-10 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
103	Walzenkalibrieren	Puppe					Di Mi Mi	6-8 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
92	Gießereikunde	Leber	3 Std., Zeit nach Vereinbarung							
90	Kleines Praktikum i. Keramischen Laboratorium	Hollmann	3 tätig, Zeit nach Vereinbarung							

Außerdem für Eisenhüttenleute.

105	Materialdurchgang	Puppe					Mo	6-8	V	Hüttenm. Inst.
100	Elektrometallurgie des Eisens (Spezialstähle)	Oberhoffer					Di	10-11	V	Hüttenm. Inst.
88	Schlackenverwertung und Zementfabrikation	Hollmann					Do Fr	11-12 6-7	V	Hüttenm. Inst.
96	Einführung in die Gas-technik	Nauß					Mi	5-6	V	Hüttenm. Inst.
82	Elektrostahlöfen	Engelhardt					Mo	3-5 alle 11 Tage	V	Hüttenm. Inst.
75	Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.
106	Walzwerkskunde	Puppe	Di Mi Mi	6-8 6-7 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.				
107	Kokerei- u. Gaswerksbau	Schmolke	2 Std. Üb., Zeit nach Vereinbarung							

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	

Außerdem für Metallhüttenleute.

16	Maschinellem Aufbau chemischer Großapparate	Heinel				Mi Do	10-12 4-6	V Ü	48 35
56	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Friedrich	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü Hüttenm. Inst.
91	Großes Praktikum im Keramischen Laboratorium	Hollmann	tägl., Zeit nach Vereinbarung.						

Stundenplan für Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10	Spezielle Mineralogie	Spezielle Mineralogie	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie
10—11	Technische Gasanalyse	Maschinenbetrieb Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie
11—12	Physik	Physik	Organ. Technologie, Physik, Keramik
12—1		} Chem. } Technologie	
1—2			
2—3			
3—4	} Elektrot. } Übungen		} Allg. } Botanik
4—5		} Höhere } Mathematik	} Grundzüge der } Mineralogie
5—6	Geologie	Geologie	Geologie
6—7	} Allgemeine Hygiene		} Gewerbehygiene
7—8			

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorg., organ. und physik. von 8—4 Uhr.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Chemie.
Halbjahr 1912/13.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9		Maschinenelemente	
9—10	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Chemische Technologie Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Höhere Mathematik
10—11	Anorgan. Chemie		Anorgan. Chemie
11—12	Organ. Technologie Physik	Organ. Technologie, Physik	Physikalische Chemie und Elektrochemie
12—1	Keramik		
1—2			
2—3			
3—4	Mikroskopisches Praktikum		Physikalisches Praktikum
4—5		Grundzüge der Mineralogie	
5—6		Keramik	
6—7	Praktische Nationalökonomie	Allgem. Rechts- und Verwalt.- Kunde	Chem. Kollo- quium (alle 14 Tage)
7—8			

Chemie, täglich 8—5, Sonnabend 8—12, im Institut für chemische Technologie täglich

Stundenplan für Winter

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9		Darstell. Geometrie	
9—10			Phys. Chemie, Metallographie des Eisens
10—11	Techn. Gasanalyse	Anorgan. Chemie	Elektro- technik, Metallhütten- kunde
11—12	Physik	Chemische Technologie Physik, Lötrohr- probierk.	Anorgan. Chemie
12—1			Physik Keramik
1—2			
2—3	Einf. in den Ma- schinen- bau	Lötrohrprobierkunde	
3—4			
4—5		Darstell. Geometrie, Metallographie u. Materialkunde	Grund- züge der Mineral.
5—6	Geologie		Geologie
6—7	Allgemeine Hygiene	Walzwerks- kunde	Probierkunde
7—8			Walzwerkskunde, Gewerbehygiene

Mechanik I
Masch.-Elemente

Probierkunde
Maschinenelemente
Walzwerkskunde

Außerdem: Prakt. Übungen in den Instituten für anorgan., organ. und physikal. Chemie, im Keramischen Institut Montag bis Freitag 8—5.
Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde. Halbjahr 1912/13.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	
7—8				
8—9	Einführung in den Maschinenbau	Eisenhüttenkunde, Darstell. Geometrie	Höhere Mechanik I Eisenhüttenkunde	
9—10	Physikalische Chemie, Konstrukt. Hüttenkunde			Höhere Math.
10—11	Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie	Höhere Mathematik	
11—12	Schlackenverwertung Physik	Physik		Physikalische Chemie u. Elektrochemie
12—1		Chamottesteinfabrikation		
1—2				
2—3	Baukonstruktionslehre	Grundzüge der Mineral. Geologie der Steinkohle	Hüttenmaschinenkunde Keramik	
3—4	Konstrukt. Hüttenkunde			Darstell. Geometrie
4—5				
5—6				
6—7	Hüttenmaschinenkunde, Praktische	Schlackenverwertung		
7—8	Nationalökonomie	Hüttenmaschinenkunde		

täglich 8—5, Sonnabend 8—12; im Eisenhüttenmännischen, im Metallhüttenmännischen und

Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie, Physikalische Chemie II
9—10	Analytische Chemie	Analytische Chemie	Analytische Chemie
10—11	Physik	Physik	
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie	Organische Experimentalchemie	Organ. Experimentalchemie } Maschin. Aufbau chem. Großapparate Feuerungskunde
12—1			
1—2			
2—3			
3—4	Elektrotechnisches Laboratorium Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriftene	Abriß der Metallhüttenkunde Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriftene	Spezielle Botanik
4—5			Einführung in die Gastechnik
5—6			
6—7			Gewerbehygiene
7—8	Gewerbliches Erfinderrecht		

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorganische Chemie (ganz-Sonnabend 8—12; im Institut für chemische Technologie täglich 8—4 Uhr.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

**Studierende der Chemie.
Halbjahr 1913.**

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie, Physikalische Chemie II	Einführung in die Mineralogie
9—10			} Physikalische Chemie und Elektrochemie
10—11	Physik	Chem. Technologie, Physik	
11—12	Organische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie	
12—1		Feuerungskunde	
1—2			
2—3	} Ma- schinen- zeichnen für Che- miker		
3—4		} Mikroskopisches Praktikum	} Mikros- kopisches Praktikum für Vorge- schrittene,
4—5	} Maschinel- ler Aufbau chem. Großapparate		
5—6		Maschinen- zeichnen f. Chemiker	
6—7	} Praktische National- ökonomie	} Chemisches Kolloquium (Alle 14 Tage)	
7—8			

oder halbtägig), für organische Chemie, für physikalische Chemie [(—) —] täglich 8—5,

Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch			
7—8						
8—9			Physikalische Chemie II			
9—10	Analytische Chemie	Analytische Chemie	Analytische Chemie			
10—11	Physik	Physik, Elektrometallurgie des Eisens				
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie	Lötrohrprobierkunde	Feuerungskunde, Mineralogie und Petrographie der Erzlagerstätten			
12—1						
1—2						
2—3	Elektrotechnisches Laboratorium	Lötrohrprobierkunde	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre			
3—4			Entwerfen von keramischen Öfen	Skizzierübungen in Baukonstruktionslehre		
4—5					Einf. in d. Gas-technik	Probierkunde, Walzenkalibrieren
5—6						
6—7	Materialdurchgang	Probierkunde, Walzenkalibrieren	Walzenkalibrieren, Gewerbehygiene			
7—8						

Außerdem: Praktische Übungen in dem Institut für anorganische und für organische Praktikum täglich außer Sonnabend 8—5; kleines eisenhüttenmännisches abend 8—5. Großes und kleines Praktikum im Keramischen Institut.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde.

Halbjahr 1913.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8	Wärmetechnik für Hüttenleute Kokereikunde	Physikal. Chemie II	Mechanik II
8—9			
9—10	Konstruktive Hüttenkunde	Physik Chemische Technologie Abriß d. organ. Chemie	Mechanik II Physikalische Chemie und Elektrochemie
10—11	Physik		
11—12	Schlackenverwertung	Feuerungskunde	Metallurgische Technologie II
12—1			
1—2			
2—3	Maschinen-Laboratorium I, Konstruktive Hüttenkunde, Kokereikunde	Mineralogische und krystallograph. Übungen Physikalisches Praktikum Hüttenmaschinenkunde	
3—4			
4—5	Maschineller Aufbau chemischer Großappar.		
5—6			
6—7	Hüttenmaschinenkunde, Praktische Nationalökonomie,	Schlackenverwertung, Hüttenmaschinenkunde	
7—8	Einführung in die technische Geologie		

Chemie täglich 8—5, Sonnabend 8—12, ganz- oder halbtägig; gr. eisenhüttenmännisches Praktikum nach Vereinbarung; metallhüttenmännisches Praktikum täglich außer Sonn-

VI. Institute.

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Elektrotechnisches Institut	Prof. Dr.-Ing. Hilpert	Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Maschinen - Laboratorium	Prof. Dr.-Ing. Baer	Wie vor.
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb	Prof. Schilling	Wie vor.

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Institut für anorganische Chemie	Prof. Dr. phil. Stock	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Institut für anorganisch-chem. Technologie	Prof. Lütj	
Institut für organische Chemie	Prof. Dr. phil. Semmler	
Institut für physikalische Chemie	Prof. Dr. phil. Schenck	
Eisenhüttenmännisches Institut	Prof. Simmersbach	
Keramisches Institut	Dr. phil. Hollmann	
Metallhüttenmännisches Institut	Prof. Friedrich	

Außerdem:

Geologisches Institut der Universität	Prof. Dr. phil. Frech	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher
Mineralogisches Institut der Universität	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Hintze	

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Königliche Erdbeben- warte der Universi- tät, Krietern, Sieben- morgenweg	Prof. Dr. von dem Borne	Besichtigung für wissenschaft- liche Interessenten nach vor- heriger Rücksprache mit dem Institutsleiter. (Tel. 4989.) Mehr als 3 Besucher können gleichzeitig nicht zugelassen werden.
Physikalisches Institut der Universität, An- der Kreuzkirche 4	Prof. Dr. phil. Lummer	Nur für besondere Fachinter- essenten nach vorheriger Rücksprache mit dem In- stitutsdirektor Prof. Dr. phil. Lummer.



VII. Sammlungen.

Bezeichnung	Vorsteher	Raum	Besichtigungszeiten
Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.			
Sammlung für Baukonstruktionslehre	Prof. Müller	H. Zimm. 8	Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3—5 Uhr, Anmeldung im Zimmer 43.
Sammlung für Maschinenbau	Prof. Wagenbach	H. Zimm. 4 u. 5	Nur den Studierenden während der Übungszeiten zugänglich.
Sammlung für Herstellungsverfahren und Materialienkunde	Prof. Schilling	H. Zimm. 3	Nach vorheriger Anmeldung im Zimmer 17.
Sammlung f. Eisenbahnbetrieb	Prof. Schilling	H. Zimm.17	Noch in der Einrichtung.
Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.			
Geologisch. Museum der Universität einschließl. Sammlung f. die hüttenmänn. Produktion Oberschlesiens	Prof. Dr. phil. Frech	Burgstr. Nr. 9	Mittwoch 3—5 Uhr aussch. der Ferien.
Mineralogisches Museum d. Universität	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Hintze	Burgstr. Nr. 9	wie vor.
Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.			
Sammlung mathematischer Modelle	Professoren Dr. phil. Carathéodory, Dr. phil. Hessenberg, Dr. phil. Steinitz	Östl. Flur des 3. Obergeschosses im Hauptgebäude.	Die Besichtigung der in Glaskästen aufgestellten Modelle kann jederzeit erfolgen. Vorführung einzelner Modelle nach Rücksprache mit einem der Vorsteher oder nach Anmeldung in Zimmer 58 des Hauptgebäudes.
Samml. f. Mechanik und Eisenhochbau	Prof. Dr.-Ing. Mann	H. Zimmer 47	Besichtigung nach vorheriger Anmeldung in Zimmer 49 des Hauptgebäudes.

VIII. Chronik

der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau

für die Zeit vom 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912.

Allgemeine Mitteilungen.

Am 24. September 1911 erfolgte die Einweihung der Hüttenmännischen Institute der Technischen Hochschule unter Beteiligung des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Die Festrede hielt der Professor für Eisenhüttenkunde Simmersbach.

Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand am 26. Januar 1912 in der Aula statt. Hierbei wurde, einer Allerhöchsten Bestimmung entsprechend, der 200jährigen Wiederkehr des Geburtstages König Friedrichs des Großen besonders gedacht. Die Festrede hielt Professor Schilling über das Thema: Zur Frage der Ausbildung der Maschineningenieure an den Technischen Hochschulen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben geruht, durch Allerhöchste Ordre vom 27. Januar 1912 dem Rektor der hiesigen Technischen Hochschule das Recht beizulegen, bei feierlichen Gelegenheiten ein unterscheidendes Amtszeichen, bestehend aus einer goldenen Schaumünze an einer silbernen, vergoldeten Kette nach einem noch zu bestimmenden Vorbilde, zu tragen.

Als Rektor für die Amtszeit vom 1. Juli 1912 bis dahin 1914 wurde nach Wahl von den Mitgliedern der Abteilungs-Kollegien der bisherige Rektor, Professor Dr. phil. Rudolf Schenck dem Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten in Vorschlag gebracht. Die Ernennung erfolgte durch Erlaß vom 28. Mai 1912.

Durch die Wiederwahl des jetzigen Rektors war auch die Neuwahl des Prorektors notwendig geworden. Die Wahl fiel auf den Professor Dr. Carathéodory, dessen Bestätigung durch den vorgesetzten Herrn Minister durch Erlaß vom 22. Juni d. Js. erfolgte.

Als Abteilungsvorsteher für die Amtsperiode 1. Juli 1912/13 sind durch die Abteilungs-Kollegien gewählt worden:

Professor Dr.-Ing. Julius Schenk (Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik).

Profeseor Dr. phil. Semmler (Abteilung für Chemie und Hüttenkunde).

Professor Dr. phil. Steinitz (Abteilung für Allgemeine Wissenschaften).

Durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 8. Mai 1912 hat derselbe angeordnet, daß die Amtszeit der von den Abteilungen für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik und für Allgemeine Wissenschaften gewählten Senatoren mit dem 30. Juni 1912, 1914, 1916 usw. und des von der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde gewählten Senators mit dem 30. Juni 1913, 1915, 1917 usw. endigt.

Für die hiernach ausscheidenden Senatsmitglieder wurden für die Amtszeit 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1914 gewählt:

Professor Dr.-Ing. Hilpert (Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik).

Professor Dr. phil. Lummer (Abteilung für Allgemeine Wissenschaften).

An Stelle des zum Vorsteher der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde gewählten Senators Professors Dr. phil. Semmler wurde bis zum 30. Juni 1913 der Professor Friedrich gewählt.

Von dem vorgesetzten Herrn Minister wurde genehmigt, daß der von dem Dozenten Dr.-Ing. Puppe für das Sommerhalbjahr 1912 angekündigte Unterricht über „Hüttenmaschinenkunde“ auch im Winterhalbjahr 1911/12 abgehalten wird und die Vorlesung über „Materialienkunde“ anstatt im Winterhalbjahr 1911/12 im Sommerhalbjahr 1912 stattfindet; die Vorlesungen über „Aufbereitungskunde“ im Winterhalbjahr 1911/12 vertretungsweise von dem Professor Friedrich wahrgenommen werden; das Lehrgebiet der „Gasgeneratoren“ von dem Professor Dr.-Ing. Baer und das der „Dampfkessel“ von dem Professor Dr.-Ing. J. Schenk übernommen wird;

- der Unterricht über Arbeitsmaschinen (Pumpen und Kompressoren) dem Betriebs-Ingenieur Dipl.-Ing. Seeberger übertragen wird;
- von dem Dozenten Dr. phil. Lingelsheim im Sommerhalbjahr an drei Wochentagen ein je dreistündiges „Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschnittene, insbesondere für Nahrungsmittelchemiker“ abgehalten wird;
- der geologische Teil der Erzlagerstättenlehre dem ordentlichen Professor an der Universität Breslau Dr. phil. Frech und der mineralogisch-petrographische Teil der Erzlagerstättenlehre dem Assistenten am Mineralogischen Institut der Universität Breslau Dr. phil. Beutell übertragen wird;
- dem Assistenten Dipl.-Ing. Schmolke die Abhaltung eines im Sommer- und Winterhalbjahre wöchentlich zweistündigen Vortrages über „Kokerei- und Gaswerksbau“ übertragen wird;
- der Vortrag über „Schlackenverwertung und Zementfabrikation“ und die Übungen im Entwerfen von keramischen Öfen im Sommerhalbjahr 1912 ausfallen.

Nachrichten über die Lehrer und Beamten.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, an Mitglieder des Lehrkörpers folgende Auszeichnungen zu verleihen:

den Roten Adlerorden vierter Klasse dem Professor Dr. phil. Semmler und dem Dozenten, Telegraphen-Direktor Große-Leege.

Durch Berufung, Ernennung und Ausscheiden haben folgende Veränderungen stattgefunden:

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, durch Allerhöchst vollzogene Bestallung vom 9. September 1911 den Direktor des Vereins chemischer Fabriken Fritz Lütj in Mannheim zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule in Breslau zu ernennen; der vorgesetzte Herr Minister verlieh ihm vom 1. September 1911 ab die noch unbesetzte Professur für anorganisch-chemische Technologie

Der Dozent für Probier- und Lötrohrprobierkunde Dipl.-Ing. Blickle schied mit Ablauf des Sommerhalbjahres 1911 aus dem Verbands der Technischen Hochschule aus; die Dozentur wurde vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten dem Dr.-Ing. Emil Günther übertragen.

Der Betriebs-Ingenieur Dipl.-Ing. Seeberger und der Assistent Dipl.-Ing. Schmolke, welche mit der Abhaltung von Vorlesungen beauftragt wurden, sind mit Genehmigung des vorgesetzten Herrn Ministers in die Zahl der „Dozenten“ aufgenommen worden.

Die durch den Staatshaushaltsetat für 1912 neubewilligte Stelle eines Bibliothekars wurde vom 1. April 1912 ab dem mit der Einrichtung der Hochschulbibliothek beauftragten Bibliothekar Dr. phil. Molsdorf übertragen.

Im Beamtenkörper haben folgende Veränderungen stattgefunden:

Der Militäranwärter Bezirksfeldwebel Otto Marschall wurde nach Ablauf der Probepflichtleistung am 3. Oktober 1911 als Hausinspektor und Bureauassistent etatsmäßig angestellt.

Als Unterbeamte wurden im Laufe des Berichtsjahres etatsmäßig angestellt der frühere Oberheizer Robert Schulz als Maschinist und der Mechaniker Wilhelm Vogler als Mechaniker im Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe.



Statistische Übersichten der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Winterhalbjahr 1911/12.

Endgültige Feststellung.

Studierende:	Abteilung für					Gesamtzahl
	Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissenschaften	
	M	E	C	Hk		
1. Im Winterhalbjahr 1911/12 wurden neu immatrikuliert:	17	4	5	12	2	40
2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich						
im I. Studienjahr	21	4	5*	14	7	51
„ II. „	10	3	7	6	1	27
„ III. „	4	—	—	6	—	10
„ IV. „	7	—	1	5	—	13
in höheren Studienjahren	4	1	3	11	—	19
	46	8	16*	42	8	120
Zusammen	54		58			

Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der

a. Reifezeugnisse von Gymnasien	29	5	7**	24	5	70
b. „ „ von Realgymnasien	6	2	3**	5	2	18
c. „ „ von Oberrealschulen	6	1	3	6	—	16
d. Sonstige	1	—	—	2	1	4
e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen	4	—	3	5	—	12
Zusammen	46	8	16*	42	8	120

*j) Darunter 2 Damen.

**j) Darunter 1 Dame.

3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind 47

Von diesen gehören dem Fachgebiet der Abteilung für:

Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	{ Masch.-Ing. 16 } { Elektrotechn. 12 }	28
Chemie und Hüttenkunde	{ C. 3 } { Hk 10 }	13
Allgemeine Wissenschaften		6
Hierzu Studierende		120
Zusammen		167

b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind [Studierende der Universität] (darunter 3 Damen) 28

c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 5 Damen) 30

Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Winterhalbjahr 1911/12 Vorlesungen angenommen haben 225

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				Allgemeine Wissenschaften		Gesamtzahl	
	M		E		C		Hk					
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H
I. Preußen.												
Brandenburg	4	—	1	—	3	1	2	1	—	—	10	2
Hannover	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
Hessen-Nassau	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—
Ostpreußen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Pommern	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—
Posen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Rheinprovinz	2	—	—	1	—	1	5	—	1	—	8	2
Sachsen	4	1	—	1	—	—	1	1	—	—	5	3
Schlesien	18	12	6	7	6	1	17	4	5	6	52	30
Schleswig-Holstein	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Westfalen	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	6	2
Westpreußen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Im Ausland geboren	5	2	—	2	3	—	2	—	—	—	10	4
Summe I	40	16	7	12	12	3	34	9	8	6	101	46
II. Deutsches Reich.												
Land												
Bayern	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Reuß j. L.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Summe II	2	—	1	—	1	—	3	1	—	—	7	1
III. Übrige europäische Staaten.												
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	7	—
Rußland	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—
Summe III	4	—	—	—	3	—	5	—	—	—	12	—

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				
Summe I	40	16	7	12	12	3	34	9	8	6	101	46
Summe II	2	—	1	—	1	—	3	1	—	—	7	1
Summe III	4	—	—	—	3	—	5	—	—	—	12	—
Gesamtsumme	46	16	8	12	16	3	42	10	8	6	120	47



Statistische Übersichten

der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Sommerhalbjahr 1912.

Endgültige Feststellung.

- Studierende:**
1. Im Sommerhalbjahr 1912 wurden neu immatrikuliert:
 2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich im I. Studienjahr
 - „ II. „
 - „ III. „
 - „ IV. „
- in höheren Studienjahren

	Abteilung für					Gesamtzahl
	Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissenschaften	
	M	E	C	Hk.		
	5	4	8	18	4	39
15	7	7*	18	8	55	
11	4	6*	13	2	36	
3	1	4	6	—	14	
6	—	3	4	—	13	
9	1	4	10	—	24	
Zusammen	44	13	24**	51	10	142
	57		75			
Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der						
a. Reifezeugnisse von Gymnasien .	26	9	10*	28	6	79
b. „ von Realgymnasien	7	2	5*	5	2	21
c. „ von Oberrealschulen	6	2	6	13	2	29
d. Sonstige	1	—	—	1	—	2
e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen	4	—	3	4	—	11
Zusammen	44	13	24**	51	10	142

*) Darunter 1 Dame. **) Darunter 2 Damen.

3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind 40
 Von diesen gehören zum Fachgebiet der Abteilung für:

Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	}	Masch.-Ing. 9 Elektrotechn. 11	} 20
Chemie und Hüttenkunde	}	C. 7 Hk. 10	} 17
Allgemeine Wissenschaften			3
Hierzu Studierende			142
		Zusammen	182
 - b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind (darunter 5 Damen) 20
 - c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 5 Damen) 27
- Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Sommerhalbjahr 1912 Vorlesungen angenommen haben 229

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				

I. Preußen.

Brandenburg	4	—	1	—	3	2	3	1	—	—	11	3
Hannover	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
Hessen-Nassau	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Ostpreußen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Pommern	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—
Posen	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	1
Rheinprovinz	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—	5	1
Sachsen	4	—	—	1	1	1	3	1	—	—	8	3
Schlesien	15	7	10	7	13	1	21	5	7	2	66	22
Schleswig-Holstein	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Westfalen	—	—	—	—	—	—	5	—	1	1	6	1
Westpreußen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Im Ausland geboren	5	1	—	1	3	1	6	—	1	—	15	3
Summe I	37	9	11	11	21	6	44	8	10	3	123	37

Land

II. Deutsches Reich.

Bayern	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Hamburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Reuß j. L.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Weimar	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3	—
Summe II	3	—	2	—	—	—	3	2	—	—	8	2

III. Übrige europäische Staaten.

Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn	2	—	—	—	1	1	3	—	—	—	6	1
Rußland	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—
Türkei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Summe III	4	—	—	—	3	1	4	—	—	—	11	1

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		C		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				
Summe I	37	9	11	11	21	6	44	8	10	3	123	37
Summe II	3	—	2	—	—	—	3	2	—	—	8	2
Summe III	4	—	—	—	3	1	4	—	—	—	11	1
Gesamtsumme	44	9	13	11	24	7	51	10	10	3	142	40

Von den zur Diplomprüfung zugelassenen Kandidaten haben bestanden:

	Abteilung für Maschinen- Ingenieurwesen u. Elektrotechnik		Chemie und Hüttenkunde		Summa
	St	H	St	H	
die Diplom-Vorprüfung . .	2		1		3
die Diplom-Hauptprüfung .	1		11		12

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs wurde nach Erledigung des Promotionsverfahrens vom Senat verliehen

- auf Antrag des Kollegiums der Abteilung für Chemie u. Hüttenkunde:
 dem Dipl.-Ing. Endre Schoßberger aus Szabadka (Ungarn),
 „ „ „ Carl Canaris aus Rümelingen (Luxemburg),
 „ „ „ Erich Becker aus Wiesau, Kr. Sagan,
 „ Bergassessor Georg Thiel aus Waldenburg (Schlesien).

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber ist von Rektor und Senat der Technischen Hochschule anlässlich der Einweihung des Instituts für Hüttenkunde am 24. September 1911 verliehen worden unter dem 14. Juli 1911

- auf einstimmigen Beschluß des Kollegiums der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik:
 dem Ingenieur Karl Ilgner in Wien,
 auf einstimmigen Beschluß des Kollegiums der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde:
 dem Geheimen Regierungsrat und Professor an der Königlichen Technischen Hochschule in Aachen Wilhelm Borchers,
 „ Direktor Ferdinand Heberlein in Frankfurt a. M.,
 „ Geheimen Bergrat Carl Jüngst in Berlin,
 „ Direktor Tomas Huntington in London,
 „ Ingenieur Heinrich Macco in Siegen,
 „ Generaldirektor, Kommerzienrat Otto Niedt in Gleiwitz,
 „ Generaldirektor, Kommerzienrat Friedrich Springorum in Dortmund,
 „ Generaldirektor Bergrat Gustav Williger in Kattowitz.

Stiftungen.

In der Zeit vom 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912 sind für die Technische Hochschule gestiftet worden:

von dem Breslauer Bezirksverein Deutscher Ingenieure
alljährlich 150 Mk. als Prämie für hervorragende Leistungen
im Diplomexamen;

von den Herren Dr.-Ing. ehrenhalber Huntington in London
und Dr.-Ing. ehrenhalber Heberlein in Frankfurt a. M.
zu gleichen Teilen 5000 Mark mit der Bestimmung, daß
die Zinsen zur Förderung des Studiums und des Fort-
schrittes der Metallhüttenkunde verwendet werden sollen.



Geschenke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
a) Für die Bibliothek an Werken und Büchern.	
Kultusministerium, Berlin	<p>Ebel, F.: Neubau für die chem. Institute der Technischen Hochschule Hannover.</p> <p>Ostendorf, F.: Geschichte des Dachwerks.</p> <p>Festschrift zur Feier des 100jähr. Bestehens der Universität Breslau. Bd. 1. 2.</p> <p>Schmidt, E.: Jahrhundertfeier der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. 1910.</p> <p>Preuß. Statistik. Bd. 226, T. 1b, 2a—2d.</p> <p>Hausschwammforschungen. Herausgeg. von A. Möller. Heft 4—5.</p> <p>Dethlefsen, R.: Bauernhäuser und Holzkirchen in Ostpreußen.</p> <p>Kaufmann, G.: Geschichte der deutschen Universitäten. Bd. 2.</p> <p>Deutscher Ausschuß für Eisenbeton. H. 8. 9. 12—16.</p> <p>Staatshaushaltsetat für 1912.</p> <p>Zeitschrift des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins. 1912.</p> <p>Statistik der Oberschlesischen Berg- u. Hüttenwerke für 1911.</p>
Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin	<p>Führer auf den deutschen Schiffahrtstraßen. T. 2. 4—6.</p> <p>Höhen über N. N. von Festpunkten u. Pegeln an Wasserstraßen. H. 15—16.</p> <p>Mitteilungen aus dem Kgl. Materialprüfungsamte zu Gr. Lichterfelde. Jahrgang 1911. Erg. 1—2; Jahrgang 1912 nebst Erg. 1.</p> <p>Zeitschrift des internationalen ständigen Verbandes der Straßenkongresse. Jahrg. 1.</p> <p>Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der verein. preuß. und hess. Staatseisenbahnen im Jahre 1910.</p>

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin	<p>Jahrbuch für die Gewässerkunde Norddeutschlands 1901—1909. Nebst: Besondere Mitteilungen, Bd. 1—2, 1. 2.</p> <p>Kres, J.: Deutsche Küstenflüsse. Text u. Atl.</p> <p>Keller, H.: Weser und Ems. Bd. 1 bis 4 nebst Tab. u. Atl.</p> <p>Keller, H.: Memel-, Pregel- und Weichselstrom. Bd. 1—4 nebst Tab. u. Atl.</p>
Ministerium für Handel und Gewerbe, Berlin	Jahresberichte der Kgl. Preuß. Reg.- u. Gewerberäte u. Bergbehörden für 1911.
Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zu Berlin	<p>Euler: Opera omnia. Ser. I, 1; III, 3. 4.</p> <p>Sitzungsberichte 1904—1912. Abhandlungen 1904—1910.</p>
Heidelberger Akademie der Wissenschaften	Sitzungsberichte 1910—1911. Abhandlungen 1910.
Kaiserl. Statistisches Amt, Berlin	<p>Statistik d. Deutsch. Reichs. Bd. 215. Statistisches Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1900—1910.</p>
Bibliothek der Kgl. Sächs. Bergakademie, Freiberg	3 Bände.
Bibliothek der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin	1323 Bände Dubletten.
Bibliothek der Großh. Badischen Technischen Hochschule, Karlsruhe	4 Bände.
Bibliothek der k. k. Technischen Hochschule, Wien	1 Band.
Königliche und Universitäts-Bibliothek, Breslau	4 Bände Dubletten.
Bücherei der Königl. Technischen Hochschule, Danzig	78 „ „
Bücherei des Kaiserl. Patentamts, Berlin	1 Band.
Handelskammer zu Breslau	Berichte

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Handelskammer zu Görlitz	Berichte.
" " Hirschberg	"
" " Lauban	"
" " Oppeln	"
" " Schweidnitz	"
Kgl. Preuß. Geodätisches Institut in Potsdam	2 Bände.
Jubiläums-Stiftung der deutschen Industrie, Charlottenburg	2 "
Kaiser Wilhelm-Bibliothek zu Posen	2 "
Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin	2 "
Konvent der Barmherzigen Brüder in Breslau	1 Band.
Kgl. Geologische Landesanstalt in Berlin	3 Bände.
Magistrat der Stadt Breslau	Berichte.
Magistrat der Stadt Straßburg i. E.	"
Eidgen. Materialprüfungsanstalt an der Technischen Hochschule zu Zürich	3 Bände.
Deutsches Museum in München	Bericht.
Großherzogl. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues in Karlsruhe	2 Bände
Oberpräsident der Prov. Sachsen in Magdeburg	1 Band.
Kaiserl. Observat. Wilhelmshaven	10 Bände.
Provinzial-Konservator der Kunst- denkmäler Schlesiens in Breslau	7 "
Regierungs-Präsident in Stettin	1 Band.
Physikalisch - Technische Reichs- anstalt in Charlottenburg	Abhandlungen Bd. 4.
Reichs-Eisenbahnamt in Berlin	1 Band.
Tiefbauamt der Stadt Köln	Zeichnungen und Pläne.
Kgl. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau in Berlin	1 Band.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Königl. Wasserkraft-Direktion in Stockholm	Trollhättan dess kanal- och kraftverk. I. Text u. Atl.
Kaiserl. Werft in Wilhelmshaven	1 Band.
Zentralbüro der internationalen Erdmessung in Potsdam	1 Band.
Architekten-Verein zu Berlin	1 Band.
Breslauer Architekten- u. Ingenieur-Verein	275 Bände.
Akademischer Ausschuß für Leibesübungen an der Universität Breslau	1 Band.
Deutsche Baugewerks - Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Nordöstliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft, Berlin	1 Band.
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik, Berlin	Bericht.
Bochumer Bezirksverein Deutscher Ingenieure	1 Band.
Kölner Bezirksverein Deutscher Ingenieure	1 „
Bund der Industriellen, Berlin	2 Bände.
Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Berlin	Berichte.
Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Hannover	„
Sächsisch-Thüring. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft, Leipzig	„
Süddeutsche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Mainz	„
Südwestdeutsche Eisen - Berufsgenossenschaft, Saarbrücken	„
Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband, Hamburg	9 Bände.
Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen	Berichte.
Knappschafts - Berufsgenossenschaft, Berlin	„

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Oberschlesischer Knappschafts-Verein, Tarnowitz	Berichte.
Technisches Komitee. E. V., Berlin-Wilmersdorf	2 Bände
Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft, Düsseldorf	Berichte.
Motorluftschiff-Studiengesellschaft, Berlin	3 Bände.
Oberschlesischer Berg- u. Hüttenmännischer Verein, Kattowitz	2 „
Stahlwerks-Verband Akt. - Ges., Düsseldorf	1 Band.
Verband Deutscher Diplom - Ingenieure in Berlin	1 „
Verband Alter Herren der Kgl. Gewerbe-Akademie zu Chemnitz	2 Bände.
Verband ehemaliger Grazer Techniker, Graz	1 Band.
Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes in Charlottenburg	1 „
Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Berlin	2 Bände.
Verein deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf	1 Band.
Verein der Industriellen des Reg.-Bez. Köln in Köln	1 „
Verein Deutscher Ingenieure, Berlin	1 „
Verein für die Interessen der Rhein. Braunkohlen-Industrie, Köln	Bericht.
Pommerscher Verein z. Überwach. von Dampfkesseln, Stettin	„
Verein für Wiesenbau, Moor- und Heidekulturen, Münster i. W.	„
Verein der deutschen Zucker-Industrie, Berlin	1 Band.
Zentralausschuß zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland	2 Bände.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Preuß. Zentral - Genossenschafts- kasse, Berlin	1 Band
Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig	31 Bände
Akademischer Verlag, München	2 „
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	2 „
Joh. Ambrosius Barth's Verlag, Leipzig	3 „
Verlag der deutschen Bauzeitung, Berlin	3 „
Berlin-Anhaltische Maschinenbau- Aktien-Gesellschaft, Berlin	Mitteilungen.
Stadtbaurat Dr. L. Bernard, München	1 Band.
Gebr. Böhm's Verlag, Kattowitz	1 „
Otto Bolza's Verlag, Berlin- Dahlem	1 „
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Borchers, Aachen	Metallurgie Bd. 1—7.
Collet & Engelhard, Offen- bach a. M.	1 Band.
Cand. ing. Deichmüller, Breslau	4 kleine Schriften.
Oberleutnant Max von Dücker, Berlin	1 Band.
Dozent Dr.-Ing. Euler, Breslau	1 „
Fürstl.-Pleß. Brunnen- und Bade- Direktion, Bad Salzbrunn	1 „
Frau Reg.- u. Baurat Glasenapp, Breslau	90 Bände aus der Bibliothek ihres verstorbenen Gatten.
Mechaniker Gleissenberg, Breslau	7 Bände.
C. P. Goerz, Akt.-Ges., Berlin- Friedenau	1 Band.
Gutehoffnungshütte, Oberhausen	2 Bände.
Direktor Dr.-Ing. h. c. Anton Hambloch, Andernach	1 Band.
Professor Dr.-Ing. Heinel, Breslau	1 „

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
R. Herrosé's Verlag, Berlin	1 Band.
C. Heymann's Verlag, Berlin	1 „
Professor Dr.-Ing. Hilpert, Breslau	6 kleine Schriften.
Dr. Kämpf's Bibliographisches Büro, Berlin	1 Band
L. A. Klepzig's Verlag, Leipzig	1 „
W. G. Korn's Verlag, Breslau	1 „
Fabrikdirektor Kraensel, Breslau	6 Bände
C. Krimping, Landeck	60 „
Cand. ing. P. Kroll, Breslau	1 Band
Dr. Rudolf Krulla, Berndorf	1 „
Ingenieur Otto Kunert, Breslau	1 „
M. Liesegang's Verlag, Steglitz	1 „
Professor Dr.-Ing. Mann, Breslau	3 Bände
Verlag von Mayer & Müller, Berlin	1 Band
E. Merck, Darmstadt	1 „
Oberingenieur Th. Möhrle, Breslau	1 „
Rudolf Mosse's Verlag, Berlin	1 „
Assistent Dr.-Ing. Müller, Breslau	1 „
Regierungsbaumeister Dr.-Ing. Nonn, Breslau	20 Bände
Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs- Akt.-Ges., Friedenshütte	Geschäftsbericht.
Oberschles. Kokswerke u. Chem. Fabriken. Akt.-Ges., Berlin	„
Phönix-Verlag, Kattowitz	1 Band.
Buchhandl. von Preuß & Jünger, Breslau	4 Bände. (Darunter: Heinemann, O.: Handbuch über die Organisation der preuß. Unterrichtsanstalten Bd. 1—3).
Oskar Preyß, Goldschmieden (Bez. Breslau)	4 Bände
Dozent Dr.-Ing. Puppe, Breslau	5 „
Ingenieur Dr. Hans Raschka, Eggenburg (Nieder-Österreich)	1 Band.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Oberbaurat Karl Redlich, Wien Russische Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Gleiwitz	1 Band. Geschäftsberichte.
Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann, Akt.-Ges., Chemnitz	2 Bände.
Rektor Prof. Dr. Schenck, Breslau	34 Bände. (Darunter auch eine Reihe laufender Zeitschriften wie: Verhandlungen der Deutschen physikal. Gesellschaft. Zeitschrift f. angewandte Chemie. Zeitschrift d. Vereins Deutscher Ingenieure.)
Professor Schilling, Breslau	1 Band.
Professor Dr. Semmler, Breslau	1 „
Paul Steinke's Verlag, Breslau Stettiner Maschinenbau-Akt.-Ges. „Vulkan“	1 „ Mitteilungen.
B. G. Teubner's Verlag, Leipzig	1 Band.
Dr. Ernst Valentin, Berlin.	1 „
Kurt R. Vincentz's Verlag, Hannover	2 Bände.
Verlag der Werkmeister-Zeitung, Düsseldorf	1 Band.
Gewerkschaft Wittelsbach, Hollfeld i. Bayern	Geschäftsberichte.
Karl Zeiß, Jena	1 Band.

b) Lehrmittel.

Dem Elektrotechnischen Institut:

Siemens & Halske, A.-G., Berlin-Nonnendamm	1 Modellschaltkasten mit Schutz- brett für 2-adrg. System für Telephonbetrieb. 1 Schaltbrett für 3-adrg. System für Telephonbetrieb. 2 Systeme für Lautverstärker für drahtlose Telegraphie. 1 Regulierwiderstand für 500 Amp.
--	---

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW.	1 Kabelmusterschrank, enthaltend: 1 Fernsprechkabel mit 250 Leitungen, 1 Telegraphen-Erdkabel, 1 Telegraphen-Anschlußkabel, je 5 Hochspannungskabel für Einphasen- bzw. Drehstrom für Spannungen von 1000—30000 Volt. 1 Mustertafel mit Einzelteilen von A. E. G. Zählern. 1 Mustertafel über Hochspannungsmaterial.
H. Aron, Elektrizitätszählerfabrik, Schweidnitz	2 Planetenräder, 1 Aufzugsvorrichtung des Pendelzählers.
Elektrizitätswerk Schlesien, Breslau	12 Isolatoren für Hochspannungstelephon. 4 Hochspannungs-Blitzableiter. 1 Paar Hochspannungs-Einführungen N. R. K.
Zwietusch & Co., Berlin-Charlottenburg	1 Modell eines Z. B.-Systems. für Telephonbetrieb.
Paul Firchow Nachfolg., Berlin	1 Sperrschalter 2×50 Amp., 2×250 Volt.
Deutsche Gasglühlicht-A.-G. (Auer), Berlin	6 Osramlampen 10—16 HK. 1 „ 1000 HK. mit Goliathfassung.
Prof. Dr.-Ing. R. Dyckerhoff, Biebrich a. R.	1 Schuckert-Flachringmaschine 150 Volt, 25 Amp.
Kontroller-Gesellschaft, Düsseldorf	1 Hauptstrom-Nebenschluß-Regulier-Anlasser 220 Volt, 16 Amp. 4 PS.
Mix & Genest A.-G., Schöneberg-Berlin	Einzelteile des Telephonbetriebes.

Im Städt. Elektrizitätswerk II wurde dem Elektrotechnischen Institut durch das Entgegenkommen des Herrn Direktor Leitgeb ein Raum für Versuche mit drahtloser Telegraphie zur Verfügung gestellt.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
-------------------------	---------------------------

dem Maschinenlaboratorium :

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Turbinenfabrik, Berlin NW. 87	1 vollständige Versuchsturbine mit der dazugehörigen Wasserbremse für Leistungen bis zu 300 PS.
Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau	Diverse Gußteile zu einem Indikator.
H. Maihak, Aktiengesellschaft, Hamburg	„ „ „ „ „
Johannes Haag, Breslau	1 Temperaturregler.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rhld.)	Eine Anzahl Werkstattzeichnungen von Dampfkesseln und dergleichen.

dem Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe:

Pokorny & Wittekind, Frankfurt a. Main	12 Lichtbilder.
Alfred Guttman, Hamburg-Ottensen	27 Lichtbilder 9 × 12 cm nebst Kasten.
Waltherhütte, Nikolai O.-S.	1 kompl. Schmiedeherd.
Naxos-Union, Frankfurt a. Main	1 Stahlschleifmaschine.

dem Lehrstuhl für Maschinenelemente:

Allgem. Elektrizitäts - Gesellschaft, Berlin	1 Tuchzahnrad.
Aktiebolaget Sveuska, Kugellagerfabriken, Göteborg	2 Lager mit 35 mm Bohrung.
Chr. Berghöfer & Co., Kassel	Metallschläuche und Rohre.
Deutsche Calypsol - Transmissionswerke, Düsseldorf	1 Stehlager, 1 Kugellager, 1 Glas Kalypsol I, 1 Glas Kalypsol Yarn, 1 Glas Kalypsol B.
Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin	2 Kugellager
Schweinfurter Präzisions - Kugellager-Werke, Fichtel & Sachs, Schweinfurt	1 Sachslager A 25, 1 Drucklager, 1 Sachslager BB 25.
G. Getting & A. Jonas, St. Denis	1 Titan-Riemen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Kugellagerfabrik Fischer, Schweinfurt	1 Drucklager, 1 Stehlager, 1 Ringlager, 1 Zellenkorb, 1 Rollenkorb, 1 Rollenlager.
Norma-Compagnie, G. m. b. H., Cannstatt	2 Kugellager.
Präzisions-Kugellager-Fabrik, Wien	1 Drucklager, 1 Kugelkorb, 2 Kugellager, 1 Spannbüchsenlager.
Quadratseilfabrik, A.-G. für Seilindustrie vorm. Ferd. Wolff, Mannheim	1 Kollektion Transmissionsseile.
Maschinenfabrik „Rheinland“, Düsseldorf	3 Kugellager.
Sucrofilter und Wasserreinigungs-Gesellschaft mit b. H., Berlin-Schöneberg	Zeichnungen und Proben von Filterkohlen.
Maschinenfabrik Sürth, Sürth bei Köln	Musterstück eines Doppelröhrenkondensators.
S. K. F. Kugellager-Gesellschaft, Düsseldorf	2 Kugellager
Gebr. Wetzels, Leipzig-Plagwitz	Muster Kugelstehlager
Keller & Knappich, Augsburg	Kollektion autog. geschweißter Reparaturen an Guß- u. Schmiedeeisen.
Internationale Schmierapparat-A.-G., Berlin	1 automat. Schmiergef. „Flotteur“, Patent Haxthausen.
Maschinenfabrik Lorenz	2 Fingerfräser für Pfeilradverzahnung, diverse Photographien von Zahnradfräsmaschinen.
Maschinenfabrik A.-G. Gebr. Körting, Hannover	1 Spritzer zum Spritzen von zähem Lack.
Metallwarenfabrik H. L. Fuge, Hannover	1 Stickstoff-Reduzierventil.

dem Lehrstuhl für Hebe- und Transportanlagen:

Adolf Bleichert, Leipzig	2 Rahmen u. Photograph. v. Drahtseilbahn., Blaupausen, Lichtbild.
A. Stotz, Stuttgart	Photographien und eine Kollektion Kettenglieder.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
dem Lehrstuhl für Baukonstruktion:	
Joseph Kober, Breslau	Schrank mit Metallproben.
Leipzig. Asphaltwerk R. Tagmann	Holzpflasterproben.
Breslauer Faß- und Parkettfabrik	Modelle von Parkettfußböden.
Assig, Rothsürben	Modell eines Türgerüstes.
Ulmer Kunststein- und Betonwerk	Kunststeinproben.
Niggl & Hesse, Berlin	Steinproben (Sandstein, Granit, Kalkstein).
Kauffunger Marmor- u. Kalkwerke	Marmorproben.
Granitwerk Kulmiz	Granitproben.
Oberhessische Kalk- und Stein- industrie, Sulzbach	Kunststeinproben.
Westf. Schieferindustrie, Köln a. Rh.	Schieferplatten.
Günther, Auerbach i. V.	Granitputz.
Zementbaugeschäft R. Wolle, Leipzig	Modell einer Eisenbetondeck-Stütze und -Pfähle.
Geil'sche Dampfziegelei, Gießen	Hurdis.
Frommherz Müller, Dresden	Sandsteinproben.
Sparmann & Co., Dresden	Granitproben.
Sternberg, Breslau	Holzquerschnitte.
Dyckerhoff & Widmann, Dresden	Zeichnungen über Gas- u. Wasser- behälter.
Verlag Ludwig Degener, Leipzig	Die Einführung in das Entwerfen. Wie baue ich mein Haus in der Gartenstadt und auf dem Lande. Haus und Heim.

**dem Lehrstuhl für Eisenbahnmaschinen, Dampf-
maschinen und Dampfkessel:**

Maschinenfabrik „Badenia“, Wein- heim	Badenia - Heißdampf - Lokomobile (Bild in Rahmen).
Maschinenbauanstalt „Humboldt“, Köln-Kalk	Heißdampf-Schnellzugslokomotive (Wandtafel).

der Sammlung für Maschinenbau:

Maschinenfabrik Fleischer & Co., Kaschau	1 Spiralturbine.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau- A.-G., Dessau	1 Leitrolle D = 60.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Maschinenbau-Anstalt Breslau Ganz & Co., Budapest	1 Pufferfeder. 1 Schnittmodell einer Francis- turbine.
Kemna, Breslau	1 Ventilgehäuse, 1 Hahngehäuse, 1 Rohrverzweigung, 1 Winkel.
Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal	Teile gebrauchter Kreiselpumpen.
Trelenberg, Breslau	Nietverbindungen (aufgeschnitten).
Weinmann & Lange, Gleiwitz	Aluminiummodell eines Rohrbruch- ventils System „Seidel“.
Wülfel, Hannover	Seilscheibensegmente.
auf unbestimmte Zeit geliehen:	
vom Königlichen Eisenbahn-Werk- stättenamt Nr. 16	1 Lokomotivkreuzkopf, 1 Stangen- kopf, 1 Lokomotivkolben.
Nr. 2	1 Sicherheitsventil, 1 Lokomotiv- pfeife, 1 Zentralöler, 1 Kessel- ventil.
Nr. 3	1 Lokomotivkreuzkopf ohne Gleit- schuhe, 2 Kreuzkopfgleitschuhe. 1 Schieberkastendeckel, 1 Achs- lagerkasten, 1 Rückschlagventil- gehäuse, 1 Injektordüse, 1 In- jektorventilgehäuse, 1 Läute- werksdampfkammer, 1 Loko- motivkolben.
Nr. 46	1 Lokomotivkreuzkopf, 1 Schieber- schubstange, 2 Dampfstrahl- pumpengehäuse (Bauart Sckan u. Strube), 2 Rückschlagventil- gehäuse.
Lauban	1 Lokomotivkreuzkopf.
von der Maschinenbau-Anstalt Breslau	1 Regulator, 1 Kondenstopf, 1 Kapselgebläse, 1 Hängelager.
dem Lehrstuhl für Elektrische Kraftanlagen und Elektrotechnische Meßkunde:	
Wohleben & Weber, Saar- brücken	1 Kondensatorelement, 1 Ventil- kolonne mit 8 Funkenstrecken für Überspannungsschutz.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Weston Instrument Co., G. m. b. H., Berlin-Schöneberg	5 Wandtafeln Zusammenstellungs- zeichnungen von Weston Gleich- strom-Voltmeter, Wechselstrom- Voltmeter, Wechselstrom-Watt- meter, Drehstrom-, Wattmeter- und Frequenzmesser.
Dr. Th. Horn, Leipzig-Groß- zschocher	3 Wandtafeln Zusammenstellungs- zeichnungen von Weicheisen- instrumenten, Drehspulinstru- menten und dynamometrischen Instrumenten.
„Nadir“, Fabrik elektrischer Mess- instrumente, G. m. b. H., Berlin- Wilmersdorf	1 Drehspulgalvanometer mit Spiegelaufsatz und Spitzen- lagerung der Drehspule. 1 Nebenschluß mit 6 umschalt- baren Meßbereichen und mit Hilfsklemmen und Schalter zum Kompensieren mittels Galvano- meter und Normalelement.

dem Laboratorium für anorganische Chemie:

Oberschlesische Eisen - Industrie, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gleiwitz	1 Ausstellungskasten, enthaltend Stahlproben.
P. F. Dujardin & Co., Düssel- dorf, Breitestraße 71	2 Diapositive.
Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldshall, Leopoldshall- Staßfurt	4 kg Rubidiumalaun.
Elektrochemische Werke, Bitterfeld „Dynamidon“, G. m. b. H., Mann- heim-Waldhof	1 Probe Cerit-Metall. 2 Ziegelproben.
Dr. Albert Lieck, American Smelting & Refining Co. m. b. H., Berlin NW 7, Prinz Louis- Ferdinandstraße 1	Selen- und Tellur-Proben.
Julius Pintsch, A.-G., Berlin O, Andreasstraße 71/73	1 Gülchersche Thermosäule.
Dr. Fritz Schroeter, Berlin W 15, Duisburgerstraße 4	3 mit Helium, Neon, Argon ge- füllte Spektralrohre.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Aktiengesellschaft, Friedenshütte bei Morgenroth	Verschiedenes Analysenmaterial.
Herzogl. Anhalt. Salzwerks-Direktion Leopoldshall, Leopoldshall-Staßfurt	Gefärbte Steinsalzproben.
Chem. Fabrik Griesheim-Elektron, Werk I Bitterfeld, Bitterfeld	Eine Probe technischen roten Phosphors.
Deutsche Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft, Berlin O 17, Rotherstraße 8—12.	Je 6 Gasglühlicht-Strümpfe aus reinem Cer- und Thoroxyd.

dem Laboratorium für organische Chemie:

Aktien-Ges. für Anilinfabrikation, Berlin SO 36	Div. Färbemuster.
Aktien-Ges. Jeserich, Hamburg	Chemikalien.
Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh.	Farbstoffe.
Cassella & Co., Frankfurt a. M.	„
Chem. Fabrik Gräbschen, Gebr. Wolzendorf	Chemikalien.
S. H. Cohn, Neukölln	Farbstoffe.
Dt. Vacuum Oil Comp., Hamburg	Chemikalien.
Gesellschaft für chem. Industrie, Basel	Farbstoffe.
Grünberger & Seidel, Zittau	Farbholzextrakte.
Kalle & Co., Biebrich a. Rh.	Farbstoffe,
Ferdinand Lauterbach, Breslau X	Chemikalien.
Vereinigte Kunstseidefabriken, A.-G., Frankfurt	Kunstseidemuster.
Vereinigte Ultramarinfabriken, A.-G., Köln	Ultramarinfarben.

dem Institut für physikalische Chemie:

Zirkonglas-Gesellschaft, Frankfurt am Main	Tiegel und Röhren aus Zirkon- und Titanglas.
Chemische Fabrik Heyden, A.-G., Radebeul bei Dresden	Eine Sammlung kolloider Metalle und anderer kolloider Stoffe.
Dr. Fr. Basse, Breslau.	Ein Permutitfilter.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
-------------------------	---------------------------

dem Eisenhüttenmännischen Institut:

- Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb „Phönix“, Abteil. D.-Ruhort
- Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb „Phönix“, Abteil. Hörder Verein
- Aplerbecker Hütte, Brüggmann, Weyland & Co., A.-G., Aplerbeck in Westfalen
- Buderussche Eisenwerke, Wetzlar
- Bergbau- u. Hüttenaktiengesellschaft „Friedrichshütte“, Herdorf, Kreis Siegen
- Geisweider Eisenwerke, Akt.-Ges. Geisweid, Kreis Siegen
- Eisenhütt.-Aktienverein, Düdelingen
- Luxemburger Bergwerks- u. Saarbrücker Eisenhüttenaktiengesellschaft, Burbacher Hütte
- Wissener Eisenhüttenaktiengesellschaft Wissen a. d. Sieg
- Friedrich Krupp, Friedrich-Alfredhütte, Rheinhausen-Friemersheim
- Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Meiderich
- Henschel & Sohn, Abteilung Henrichshütte, Hattingen (Ruhr)
- Oberschlesische Eisenbahnbedarfsaktiengesellschaft Abteilung Huldshinskywerke
- Oberschlesische Eisenbahnbedarfsaktiengesellschaft Abteilung Friedenshütte
- Hochofenwerk Lübeck, Herrenwyk
- Borsigwerk in Borsigwerk OS.
- Köln-Müsener Bergwerksaktienverein, Creuzthal
- Bismarckhütte i. Bismarckhütte OS.

} Erz-, Schlacken- und Eisenproben.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Gewerkschaft Deutscher Kaiser in Bruckhausen am Rhein.	} Erz-, Schlacken- und Eisenproben
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, Abteilung Aachener Hüttenverein Esch.	
Gutehoffnungshütte Oberhausen	
Firma Rawack & Grünfeld, Beuthen OS.	
Firma Possehl & Co., Lübeck	} Proben von Erzeugnissen.
Phönix-Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Abteilung Westf. Union	
Firma Schulz-Knaudt	Ein durchschnittener Stahlblock und eine Reihe Stahlproben.
Firma Rawack & Grünfeld, Beuthen	Koks-, Kohlen- u. Nebenproduktproben in besond. Schaukästen.
Gutehoffnungshütte Oberhausen	Ein Stahlblock.
Frau Professor O. Simmersbach	10 Gußabgüsse mit bildlichen Darstellungen.
Direktor Müller, Halbergerhütte bei Brebach a. d. Saar.	11 Gußabgüsse.
Baildonhütte	Eine Zusammenstellung von auf der Baildonhütte hergestellten Profilen.
Oberschlesische Eisenindustrie, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	Ein Projektionsapparat nebst Film und Darstellungen aus dem Betriebe der Eisenindustrie.
	Das Profil der Eisengrube Bibiella und diverse Walzwerksprofile.
Friedenshütte	2 Ölgemälde mit Darstellungen aus den Betrieben der Eisenindustrie
Julienhütte	1 Ölgemälde mit Darstellungen aus den Betrieben der Eisenindustrie.
Bismarckhütte	1 Ölgemälde mit Darstellungen aus den Betrieben der Eisenindustrie.
Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G., Abt. Huldshinskywerke	Mehrere Nickelstahlblöcke zu Versuchszwecken, mehrere Rad- und Bandagenausschnitte zu Versuchszwecken.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G., Abt. Waildornhütte	Ein 500 kg schwerer Block aus weich. Eisen. Ein 500 kg schwerer Block aus Nickelstahl.
Bergbau- u. Hütten-A.-G. Friedrichshütte-Herdorf	50 kg Spiegeleisen.
Hochofenwerk „Lübeck“, A.-G., Herrenwyk	Je 50 kg Gießereieisen u. Hämatit.
Hüttenbetrieb- A -G., Duisburg-Meidrich	50 kg Ferro-Silizium.
Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abt. Schalk. Gruben, Gelsenkirchen	50 kg Ferro-Mangan.
Knaff, Wiessen	50 kg Spiegeleisen.

dem Metallhüttenmännischen Institut:

Bergwerksdirektor Niedner, Carlshof OS.	Erzsammlungen.
Chem. Fabrik Billwärder, vormals Hell & Stahmer, Hamburg	Wolfram-Metall.
General-Direktion der Grafen Henckel v. Donnersmarck, Carlshof OS.	Roherze für die Aufbereitungsversuchsanlage.
G. v. Giesches Erben, Breslau	Massikot und Mennige.
Dr. Emil Günther, Breslau	Bücher und Erzsammlungen.
Professor Herbst, Aachen	Zeichnung. f. Aufbereitungskunde.
Rawack & Grünfeld, Beuthen O.-S.	Galmei-Erze und 2 Photographien.
Fried. Krupp, A.-G. Grusonwerk, Magdeburg-Buckau	Diapositive und Zeichnungen von metallurgischen Anlagen.

dem Lehrstuhl für „Der elektrische Ofen in der Eisen- und Stahlindustrie“:

Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G., Friedenshütte	55 Elektrostahlproben aus dem Nathusius-Ofen (in Posen ausgestellt gewesen).
Fr. Krupp, A.-G., Essen	24 Elektrostahlproben aus dem Frick-Ofen.
Bismarckhütte in Bismarckhütte	11 Elektrostahlproben aus dem Hérrnes-Ofen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Gesellschaft für Elektrostahlanlagen m. b. H., Berlin-Nonnendamm	Großer Schaukasten mit Elektro- stahlproben aus dem Röchling- Rodenhauser-Ofen.
Oberschl. Eisenindustrie, A.-G., Gleiwitz	1 großer Elektrostahlblock. 1 " " " durch- schnitten. 1 Etui mit Elektrostahlproben aus dem Kjellin-Ofen.
Rheinische Elektrostahlwerke, G.m. b. H., Bonn	9 Stahlformgußproben aus dem Staßano-Ofen.
Gesellschaft für Elektrostahlanlagen, m. b. H., Berlin-Nonnendamm und Direktor Engelhardt	110 Photographien auf Karton, be- treffend Elektrostahlanlagen ver- schiedener Systeme.

dem Lehrstuhl für Hüttenmaschinenkunde:

Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf	„Stahl und Eisen“ 1897—1906, gebunden, 18 Bände.
Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf	Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure 1891—1906, un- gebunden, 32 Bände.
Verein Deutscher Ingenieure, Berlin	Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure 1907—1910, ge- bunden, 8 Bände.
Dipl.-Ing. K. Fischer, Breslau	Wernicke: Lehrbuch d. Mechnik. 4 Auflage, 2 Bände. H. v. Reiche: Dampfkessel 1875; 1 Band.

dem Lehrstuhl für Einführung in die Keramik:

M. Weißenberg, Ofenfabrik, Schweidnitz	Eine Sammlung verschiedener Be- guß-, Relief-Kacheln, Ofenprofil- stücke und Fabrikationsfehler.
Vereinigte Chamottefabriken (vorm. C. Kalmig), G. m. b. H., Saarau	Modelle von Horizontalretorten und Schrägretorten.
Dieselben zu Markt-Redrig	Modelle v. offen. u. gedeckten Glas- häfen nebst Handwerkszeug dazu.

dem Lehrstuhl für Botanik:

Firma E. Leitz in Wetzlar	1 größeres Mikroskopstativ mit vollständiger Ausrüstung.
---------------------------	---